

Bezugspreis:
Monatlich 50 Wk. Fragnerlohn 10 Wk., auch die Post bezogen
vierteljährlich Mk. 1.50 ohne Postgebühr.
Per „General-Anzeiger“ erscheint täglich abends,
Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neue Nachrichten.

mit Bellase

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Emil Hommert in Wiesbaden.

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Ausstatung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

20. Nebraska.

Der amerikanische Kriegssekretär Taft telegraphirte an den Gouverneur Wright in Manila: Den russischen Schiffen kann keine Zeit gegeben werden, die in der Schlacht erlitte-

nen Beschädigungen auszubessern. Die Schiffe dürfen daher nur ausgehört werden, wenn sie bis zum Ende der Feindseligkeiten festgehalten werden.

Der britische Dampfer „Vinguen“ berichtet, man habe von ihm aus gesehen, wie zwei Kreuzer der russischen Freiwilligenflotte vier Handelsdampfer 50 Meilen nordwestlich von Hongkong durchsuchten.

Der in Hongkong angelommene amerikanische Frachtdampfer „Jasiro“ von Manila hat gestern Morgen ungefähr 80 Seemeilen südöstlich von Hongkong einen russischen Gifskreuzer, zwei Fahrzeuge, die er für Torpedoboote hielt, und einen Kreuzer in Begleitung eines schwer beladenen Frachtdampfers südwestlich steuernd gesehen.

Freilassung der Gefangenen.

Das Reutersche Bureau meldet aus Nagasaki: Wie uns aus guter Quelle mitgeteilt wird, werden alle in Gefangenschaft geratenen russischen Seeleute, sowohl diejenigen, die sich selbst ergaben, wie die, die auf andere Weise gefangen wurden, nach Rußland gesandt.

Demonstration.

In dem Konzerthall „Pawlow“ in Petersburg, wo gestern Abend fünftausend Personen versammelt waren, kam es aus Anlaß der Niederlage in der Koreastrasse zu einer Demonstration. Das Publikum verlangte einen Truermarsch. Es wurden Reden gehalten. Das frühere Stadtoberhaupt Nowikow sprach von der Nothwendigkeit, den Krieg einzustellen. Die in den Saal eindringende Polizei wollte Nowikow verhaften; dabei kam es zu einem Handgemenge, die Polizei zog blank, das Publikum verteidigte sich mit Stöcken und Stühlen. Eine Viertelstunde lang herrschte im Saal ein wildes Durcheinander, schließlich wurde das Publikum in den Garten gedrängt, wo eine Abtheilung des Schützenbataillons aufgestellt war. Voll Schreden drängten die Menschen zurück in den Saal, erreichten glücklich den Bahnsteig, wo sie auf zwei zur Zurückfahrt nach der Stadt bereitstehende Waggons kletterten. Auch auf dem Bahnsteig wurden noch einige Reden gehalten. Sowohl unter dem Publikum, wie unter der Polizei waren Verwundete, auch einige Schwerverwundete.

Abschiedsgeheude.

Der russische Minister des Innern, Bulygin, und der Statthalter im fernen Osten, Alexejew, reichten ihr Abschiedsgeheude ein, welches aber nicht angenommen wurde.

(Telegramme.)

Kein vierter Schwader!

Hamburg, 6. Juni. Für das vierte russische Geschwader hier eingemusterte Seeleute erhielten in Vibau die Mittheilung, daß sie nach Hamburg zurückkehren könnten, da der Kontrakt als gelöst zu betrachten sei.

Die Friedensfrage.

London, 5. Juni. Daily Chronicle meldet aus Washington: Der amerikanische Botschafter in Petersburg meldet der amerikanischen Regierung, es sei augenblicklich nutzlos, der russischen Regierung irgendwelche Eröffnungen betreffend eines Friedensschlusses zu machen. Der Botschafter fügte hinzu, es sei ihm bekannt, daß der deutsche Kaiser sowie Präsident Rouvet ihren ganzen Einfluß geltend machten, um einen baldigen Frieden herbeizuführen.

Rußlands innere Lage.

Moskau, 6. Juni. Die allgemeine, auf den 6. Juni festgesetzte Konferenz der Mitglieder der Semstwo und der Bürgermeister wurde verboten.

Petersburg, 6. Juni. (Petersb. Telegr.-Ag.) Eine amtliche Bekanntmachung theilt mit, daß der Plan des Ministers des Innern bezüglich der Einberufung einer Volksvertretung gestern dem Ministerrath vorgelegt worden sei, welcher ihn ohne Verzug prüfen werde.

Politische Tages-Uebersicht.

• Wiesbaden, den 6. Juni 1905.

Der bayerische Landtag

ist auf gelöst worden. Die Neuwahlen sind auf den 10. (Wahlmännerwahl) und 17. (Abgeordnetenwahl) Juli anberaumt.

Neue Globspott aus Deutsch-Südwestafrika.

Nach Meldungen aus Kapstadt, die von Eingeborenen dorthin gebracht wurden, sei Warmbad in Deutsch-Südwestafrika von Eingeborenen genommen worden und die Garnison umgebracht. Bestätigung dieser Globspott liegt noch nicht vor und bleibt hoffentlich auch aus!

Deutsch-französische Spannung?

Aus fester Quelle verlautet nach dem V. Z., daß die Spannung zwischen Deutschland und Frankreich in den letzten Tagen sich sehr verschärft hätte und eine kritische Wendung zu nehmen drohte. Die Stimmung fand ihren Ausdruck auch in dem Ausbleiben einer kaiserlichen Depeche für den Präsidenten der Republik aus Anlaß des Attentats, während der Kaiser an den König von Spanien telegraphierte. Erfreulicherweise liegen Anzeichen vor, daß die Krisis, die theilweise einen persönlichen Charakter hat, in kürzester Zeit eine gütliche Lösung finden wird. (Wenn eine Spannung vorhanden wäre, hätte sicherlich Frankreich keine Spezialmission zur Kronprinzenhochzeit entsandt. Die Nachricht scheint uns vom Sommer geboren. D. Red.)

Demission Delcassé.

Die Agence Havas meldet aus Paris, 5. Juni: In politischen Kreisen verlautet, wenn Delcassé in dem morgen stattfindenden Ministerrath seine Demission gebe, werde Rouvier vorläufig das Portefeuille des Aussenwärtigen übernehmen. Rouvier beabsichtigt, die Verhandlungen bezüglich Marokkos direkt zu führen, bevor die Nachfolge Delcassés einer politischen Persönlichkeit angeboten werde.

Der König von Spanien

ist gestern in London eingetroffen und vom König Eduard herzlich begrüßt worden. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind außerordentliche Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden.

Aus aller Welt.

Der Dombau in Fulda. Ueber den Dombau in Fulda ist noch folgendes nachzutragen: Das Feuer war dadurch entstanden, daß das Feuerwerk, wie früher schon einmal bei einer Biusfeier, die Thurnfabrik des einen, die Verschaltbreiter des anderen Dombauwerkes in Brand setzte. Das Feuer schlangelte sich weiter bis in das Innere, wo leicht brennbare Stoffe, Holz und Krabbenester, für reichliche Nahrung sorgten. Die Löschung dieses Brandes war nur eine scheinbare. Am Witternacht stand die Laterne des nördlichen Dombauwerkes in lodender Flamme. Dem Feuer war sehr schwer beizukommen. Mit zehn Schlauchlinien wurde der Kampf gegen das entsetzliche Element aufgenommen. Auf gefährlichen, halbschweren Wegen nahen sich die Steiger dem Brandherd, der südlichen Thurne aus über den Mittelbau und über dem Gewölbe im Dachraum der Kathedrale; der Druck des Wassers war vor der Abperrung der Oberstadt nur ein minimaler, und dem Brand konnte erst nach mehrstündiger mühevoller Arbeit Gehalt geboten werden, nachdem der brennende Thurnhelm sich zum Einsturz geneigt und theilweise auf das Dach der Kirche gestürzt war. Nun hatte man große Sorge, daß der Dachstuhl des Domes auch noch in Brand geraten könnte. Wieder wurden die äußersten Anstrengungen gemacht, von diesem architektonisch und geschichtlich berühmten Bauwerk die Vernichtung abzuwenden. Es gelang, nachdem aus dem Dom bereits die Bänke und die Kleinodien zum Theil herausgeschafft waren. Die Dombaukirche ist bereits zweimal, 937 und 1286, durch Brand zerstört worden; 1398 entstand durch Blitzschlag in ihr ein abermaliger Brand; 1712 wurde der jetzige Dom eingeweiht. Die geschmolzene „Osanna“-Glocke ist sehr alt (1415 gestiftet, 1648 umgegossen); sie wiegt 100 Zentner. Die Bonifatiusglocke, ebenfalls schwerlich wieder brauchbar, wiegt 85 Zentner.

Feuersbrunst. Man telegraphirt uns aus Essen (Ruhr), 6. Juni: Auf Schacht „Robert“ der Zeche die Wendel bei Haaren brach Feuer aus, durch welches das Schachtgebäude zerstört und mehrere Arbeiter tödtlich verwundet wurden.

Familientragödie. Die „Voss. Zig.“ meldet aus Wien: Der Goldarbeitergehilfe Joehrer besuchte seine geistesranke Frau in der Irrenanstalt, gab ihr Blausäure zu trinken und vergiftete sich selbst; beide sind todt.

Ein Opfer der Wissenschaft. Wie aus Helsingfors gemeldet wird, experimentierte der Lehrer an der landwirthschaftlichen Hochschule Dr. Barth am Freitag Nachmittag in seinem Laboratorium so unglücklich mit Chlor, daß er sich durch die eingeathmeten Dämpfe eine Vergiftung zuzog, der er gestern erlegen ist.

Liebesdrama. In Ramme bei Braunschweig hat der Husar der 3. Schwadron Schippe, seine Braut in einer Spargelbude an einer Kette aufgeknapft und sich dann mit einem Strid erhängt.

Bei einem Brande, der in der vergangenen Nacht zu Rathbor in Brunsd Hotel ausbrach und den größten Theil desselben in Asche legte, sind drei Feuerwehrleute schwer verletzt worden.

Erdbeben. Gestern Nacht wurden in Schari etwa zehn Erdstöße verspürt, von denen drei stark und von Getöse begleitet waren.

Die Ermordung des Pfarrers Thobes vor dem Schwurgericht.

(Originalbericht des Wiesbadener General-Anzeigers.)

© Siehen, 5. Juni.

Geste Morgen fand die Vernehmung des muthmaßlichen Mörders Gubbe statt. Die sich bis in den Nachmittag hinzog, jedoch in ihren Einzelheiten nichts Neues bot. Gubbe bezeichnete wieder jenen räthselhaften „Willy“, den er auf der Landstraße kennen gelernt haben will, als den eigentlichen Mörder. Seine Angaben brachte er mit der größten Bestimmtheit und ohne zu zögern vor. Nach der Mittagspause erfolgte die Vernehmung des Zuschneiders Otto Walter, der die Einbruchsdiebstähle betreffend dieselben Aussagen machte, wie Gubbe.

Darauf nahm die Zeugenvernehmung ihren Anfang. Zunächst wurde der Kriminalkommissar Daniel Darmstadt vernommen. Dieser war einige Tage nach dem Mord zu Gildenbergen nach Gießen gerufen worden. Ihm erschien Gubbe sofort verdächtig. Nach seinen Ermittlungen gleich im Anfang bestand für ihn kein Zweifel mehr, daß Gubbe der Mörder des Pfarrers Thobes in Gildenbergen sei. Auf den Gubbe habe auch die Thatfache hingewiesen, daß er zwei Stunden lang vor der That sich an der Bahnstation Gildenbergen aufgehalten habe. Weiter habe er bei einem Einbruch in Kleinschalbach ein großes Tranchirmesser mitgenommen, welches er später dem Aebel zeigte. Der Aebel beschrieb bei seiner Vernehmung das Messer genau. Bei einer Vernehmung des Walter in Remwid durch den Kommissar hatte Walter nach Beschreibung der Lage des Pfarrhauses erklärt: „Dann wird's der Gubbe auch gewesen sein!“ Gubbe habe ihm auch gesagt, daß, „wenn einmal einer käme“, also wenn Widerstand geleistet werde, dann solle Walter nur fortgehen, er, Gubbe, würde schon mit ihm fertig. Gubbe gab an, damit seien Streitigkeiten gemeint gewesen. Der katholische Pfarrer Michael Seppenheim wurde nun als Zeuge vernommen und schilderte den Einbruchsdiebstahl im katholischen Pfarrhaus und der Kirche zu Seppenheim a. d. R. Es folgte der Zeuge Ludwig Spieh-Wiesen mit der Schilderung des Einbruchsdiebstahls in seinem Hause. Der katholische Pfarrer Mich. Maur-Serdorf machte ebenfalls Aussage über den Einbruch bei ihm. Es folgten noch eine unverkündete Zeugenvernehmung, dann die Verlesung mehrerer kommissarischer Vernehmungen. — Schluß um 7 Uhr Abends, Fortsetzung Dienstag Morgen 9 Uhr.

Aus der Umgegend.

er. Elville, 5. Juni. Am Freitag Abend ist zwischen hier und Niederwalluf die Leiche des Versicherungsgesellen August Scherer aus Nessel gelandet worden. — An der von der Hattenheimer freiwilligen Feuerwehr veranstalteten 25jährigen Jubiläumfeier hat sich auch die hiesige freiwillige Feuerwehr in einer Stärke von etwa 40 Personen betheiligt. — Die „Rauß“ und besonders auch das dort von den Pionieren errichtete Blockhaus werden von Ausflüglern lebhaft besucht. Auf dem Blockhaus ist eine Blagge angebracht. Durch das forgesagte Fällen des Holzes in dem zum Zwecke von Weinberganlagen bestimmten Terrain, wird letzteres allmählich seiner Bestimmung näher gerückt.

X. Niederwalluf, 4. Juni. Zur heutigen Segel-Regatta des Rheinischen Seglerverbandes hatten sich über 15 Boote gemeldet. Der Start erfolgte in 3 Gruppen: 1) Rennjachten, 2) Kreuzerjachten, 3) Tourenboote. Das sportliche Ergebnis war folgendes: Von den Rennjachten erhielt „Dion“ des Mainzer Seglerklubs den Kaiserpreis in 1 Stunde 24 Sekunden. Von den Kreuzerjachten „Lotti“ des Herrn C. A. Kohlhaas-Erbach in 2 Stunden 21 Minuten einen 1. Preis. Verbandspreis von den Tourenbooten „Therese“ Herr Heinrich Jac. Pennrich-Bingen in 1 Stunde 21 Minuten einen 1. Preis des Verbandes sowie einen Wanderpreis des Fürsten zu Wies. Für das absolut schnellste Boot aller Arten und Klassen „Santa“ der Herr Amtsrichter Nau-Alzen in 1 Stunde 23 Minuten einen 2. Preis des Verbandes. Es starteten im Ganzen 12 Boote. Obgleich einige Boote zum Theil sogar mehrmals kenterten, verlief die Regatta ohne jeglichen ernstlichen Unfall.

el Schlangenbad, 5. Juni. Der Zug an Kurgästen in der letzten Woche war ein bedeutender, die „Agl. Kurhäuser“, „Hotel Victoria“ usw. sowie auch viele Privathäuser haben schon eine stattliche Anzahl von Fremden aufzuweisen. Das Fehlen eines der Anforderungen der Reuezeit entsprechenden Kurloales wird allgemein sehr unliebsam empfunden; das jetzt als Kurloal und Gesellschaftshaus dienende Gebäude kann die Anforderungen, welche man in dieser Beziehung stellt, nicht mehr ganz erfüllen, obgleich es erst vor zwei Jahren umgebaut und renoviert wurde. Der Verbands des „Schlangenbader Wassers“ ist in den letzten Jahren recht in die Höhe gegangen. — Herr Johann Schäfer von Wärsch ist als Badeamwärtler mit den Funktionen eines Bademeisters im „mittleren Kurhause“, welches fiskalisch ist, angestellt worden. Ferner ist Herr Adolf Hell auch für diesen Sommer die Stellung eines Badepolizeibieners übertragen worden.

g. Hattenheim, 5. Juni. Heute erreichte die Feier des 25-jährigen Jubiläums der hiesigen freiwilligen Feuerwehr ihr Ende. Drei Tage hatte man für die Festlichkeiten vorgesehen und viel zu schnell theilten den Teilnehmern die frohen Stunden. Unser Ort hatte sich für diese Gelegenheit festlich geschmückt, am Rhein erwartete ein schattiger Festsplatz sein Publikum. Die Einleitung des Festes bildete am Samstag Abend ein flotter Kommerz, bei dem Bürgermeister Heimes eine Reihe von Jubilaren in warmer Rede feierte. An der Spitze der bei der Wehr thätigen Feuerwehrleute steht der Branddirektor Herr Kellermeister Richard, dem an diesem Abend werthvolle Geschenke überreicht wurden. So spendete u. a. die Destricher Wehr ein Ehrenkleid, die Hattenger Feuerweh einen Humpen; die übrigen Jubilare wurden durch Diplome ausgezeichnet. In vorzüglicher Stimmung verlief diese stark besuchte Vorfeier, der sich der Sonntag als eigentlicher großer Festtag anschloß. Gegen 40 Vereine waren hier eingetroffen, so daß der Festzug, der die Feier eröffnete, eine stattliche Länge zeigte. Nach der Uebung der Wehr versammelten sich die Teilnehmer mit ihren Angehörigen auf dem Festplatz. War das Wetter theilweise auch recht warm, so fand man doch in der Nähe des weiten Rheinstroms unter schattigem Blätterdach einen angenehmen Aufenthalt. Muntere Weisen der Militärkapelle schallten über den Fluß und in das frohe Treiben, das sich bald an den Tischen entwickelte. Für die kleine Welt war durch Aufstellung von Buden mit allerlei verlockenden Sachen gesorgt, während die Erwachsenen sich das ausgiebige gute Glas Bier oder Hattenheimer Traubenblut gut schmecken ließen. Das Vergnügen erreichte die Höhe auf dem Ball, den der Festauschuß am Abend arrangiert hatte. Die Jubiläumfeier schloß gestern mit einem Volksfest, auf dem die bekannte rheinische Fröhlichkeit einen weiten Tummelplatz fand. Noch lange wird den Hattenheimern das wohlgelungene Fest in angenehmer Erinnerung bleiben.

• Hohenfels, 5. Juni. Die Kasinogesellschaft zu Hohenfels feiert am 3. Pfingstfesttage in Hohenfels ihr Sommerfest. Aus Anlaß dieses Umstandes, sowie weil an und für sich ein härterer Ausflugsverkehr nach Hohenfels an diesem Tage zu erwarten ist, fährt ein Sonderzug der Kleinbahn ab Hohenfels 1.20 Uhr, an Hohenfelsbogen 1.50 Uhr, ab Hohenfelsbogen 2.10 Uhr, an Hohenfels 2.41 Uhr.

gg Aus dem Wärschthal, 5. Juni. Nachdem auch hier der Frühling eingezogen ist und das Thal mit jungem Grün geschmückt hat, der Frost am Ende des vorigen Monats der frischen Vegetation großen Schaden zugefügt. Namentlich im Thal und auf den niederen Gehängen haben die Pflanzen viel gelitten. Manche Eichenbestände können geradezu Mitleid erregen und fallen jetzt mit ihren vergilbten Blättern neben dem verschonten und fortgeschrittenen Grün der Nachbarpflanzungen um so mehr auf. In den Felsen, welche meist in den Seitenthälern und höher liegen, hat der Frost weniger geschadet. Noch ist hier der gesammte Soetenstand ein guter zu nennen, aber schon fällt hier und da der Alee wegen Trockenheit der Aeder ein. Andere Futterpflanzen, schon drei Wochen in ihrer Entwicklung stille stehend, werden bald nachfolgen, wenn nicht ein guter Regen sich einstellt. — Am Montag zerstörte ein Waldbbrand in einem zur Gemarkung Langensiefen gehörenden Distrikt etwa 10 Morgen Waldes. Da das Feuer am Fuße der mit Wald bestandenen Thalwand entstand, so fand es schnell bergauf Verbreitung und konnte ihm erst auf dem Gipfel Einhalt gethan werden. Schaden nicht unbedeutend. — Soeben baut man fleißig an einer Verbindungstraße von Langensiefen nach dem Wärschthal. Die untere im Hohenfels thal mündende Hälfte ist bereits fertig gestellt, die Arbeiten des oberen Theiles schreiten rüstig vorwärts und man hofft, in sechs bis acht Wochen die Straße dem Verkehr übergeben zu können. Mit der Fertigstellung dieser Straße sind jetzt alle rechts und links am oberen Wärsch- oder Dornbachthal liegenden Gemeinden durch sog. „Gassen“ mit der Wärschstraße verbunden, welche dadurch an Bedeutung sehr gewonnen hat. Wurde die Wärschstraße in früheren Jahren wenig benutzt, so daß man sich geradezu nach dem Zwecke derselben fragte, so ist sie jetzt mit ihren Nebenstraßen nach den Gemeinden ein Segen für dieselben geworden. Vor allen Dingen können die Orte nun den Holzreichtum ihrer Wälder verwerten. Herrliche früher bei Holzversteigerungen wegen mangelhafter Wege und darum schlechter Abfuhr wenig Ankauf, wurde sogar nicht gesteigertes Holz haufenweise verbrannt, so ist das jetzt anders geworden. Auch in den Wäldern hat man viele und bequeme Wege gebaut und der Holztransport nach der Wärschstraße und dem Rheine ist um ganz Bedeutendes erleichtert. Großkaufleute (Holzbranche) Holzhändler usw. finden nun hier reichlich Gelegenheit, Holz billig einzukaufen zu können. Auch die Transportkosten hingegen gerechnet, bleibt immer noch ein mäßiger Preis. Vieles haben sich auf den Ortschaften kleine Leute eigens für den Holztransport eingerichtet um dadurch Verdienst und Lebensunterhalt zu haben.

• Von der Zahn, 5. Juni. Gestern Nachmittag ging ein schweres Gewitter über das untere Elmsthal nieder. In Wiesbaden und mehreren anderen Orten wurde die Palmfrucht durch Hagel und einen wolkenbruchartigen Regen theilweise ganz vernichtet. In Eichenholzhausen ertranken während des Gewitters, wie bereits telegraphisch gemeldet, zwei Kraben, außerdem tödtete dort ein Blitzstrahl drei Stück Rindvieh.

* Oberlahnstein, 6. Juni. In der letzten Samstagsnacht haben Unbekannte die Krone der Linde in den Schilleranlagen abge schnitten. Offensichtlich findet dieser Vandalismus seine verbiente Strafe.

Wein-Zeitung.

* Hallgarten, 5. Juni. Die Hallgartener Wingergeossenschaft ver steigerte heute bei sehr gutem Besuche die zweite Hälfte ihrer 1904er Weine und erzielte ein sehr befriedigendes Ergebnis. Ausgegeben wurden 84 Nummern, welche bei flotten Geboten und schlanke Preis bis auf 1 Nummer Nehmer fanden. Der Durchschnittspreis stellte sich für ein Halbstück auf 433 A. Der Gesamtserlös betrug 40300 A. Die Weine, die per 600 Liter über 500 A. und per 1200 Liter über 1000 A. kosteten, sind mit Joh und die übrigen ohne Joh ver steigert worden.



* Wiesbaden, den 6. Juni 1905.

Regeln zur Badezeit.

Wenn uns zur jetzigen Zeit jemand mit den Worten verläßt: „Ich gehe ins Wasser!“ so brauchen wir deshalb durchaus nicht anzunehmen, daß wir es mit einem Selbstmörder zu thun haben, denn die anscheinend so fürchterliche Neuerung deutet in den meisten Fällen nur darauf hin, daß der Sprecher im Begriffe steht, sich die Wohlthat eines Bades im Freien zu verschaffen. In der That bildet auch gerade zur gegenwärtigen Periode der warmen und heißen Tage das Baden eine Erquickung von großem gesundheitlichen Vortheil, — wenn — und das ist allerdings die Hauptsache — der Badende vernunftgemäß dabei zu Werke geht. Entschieden zu widerrathen ist das Baden allen nervösen, blutarmen, bleichsichtigen oder lungentranken Personen, — für den gesunden Menschen aber — der es sich unbedenklich gönnen darf, in das feuchte Element zu tauchen, gibt es dabei doch mancherlei Vorschriften zu beachten. Vor allem habe man nie mit vollem Magen, nach heftiger Gemüthsbebung oder nach reichlichem Alkoholenuss. Den Weg zur Badeanstalt lege man, — um jede Erregung zu vermeiden — gemächlichen Schrittes zurück und entleide sich hier gleichfalls ohne Hast, dann aber steige man ungefüllt in die kühle Fluth, jedoch nicht ohne zuvor Kopf und Brust mit Wasser benetzt zu haben. Um dem Körper nicht allzuviel Wärme zu entziehen, dehe man den Aufenthalt im Bode nicht übermäßig aus, kleide sich, nachdem man dem Wasser entstieg, rasch an und unternehme alsdann erst nach einem kleinen Spaziergang, nach dessen Beendigung man übrigens gern zur Stillung des inzwischen erwachten Appetites schreiten darf. Also spricht der Gesundheitsrath. D. V.

* Eine Aenderung des Personenstandgesetzes ist neuerdings ergangen. Sie betrifft die Todgeburt. Diese sind im Sinne des genannten Reichsgesetzes keine Geburten, welche nach Paragraph 17 innerhalb einer Woche dem Standesbeamten anzuzeigen sind, sondern Sterbefälle. Doch wurde zwischen den Sterbefällen und den Todgeburten bisher eine dem gesunden Menschenverstande ganz unverständliche Unterscheidung gemacht. Sterbefälle sind nämlich nach Paragraph 16 „spätestens am nächstfolgenden Wochentage“, also nicht an einem Sonntage, dem Standesbeamten anzuzeigen. Bezüglich der Todgeburten galt aber: bis vor kurzem nach Paragraph 23 die Ausnahme, daß die Anzeige „spätestens am nächstfolgenden Tage“, also auch an einem Sonntage, zu geschehen habe. Diese seltsame Abweichung hat vielfach zu Mißverständnissen geführt. Man meinte in verzeihlichem Irrthume, Sonntags brauche man Todgeburten nicht anzuzeigen, und wurde erst zu spät durch eine Geld- oder Haftstrafe, die nach Paragraph 68 stets bei Verletzung der Anzeigepflicht zu ergeben hat, eines Besseren belehrt. Das ist jetzt anders geworden. Das Reichsgesetz vom 14. April 1905 bestimmt: Im Paragraph 23 des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875 wird das Wort „Tage“ ersetzt durch „Wochentage“. Eine für viele bedeutsame Neuerung, wenn man bedenkt, daß im Jahre 1902 bei uns in Deutschland 64879 Kinder todtgeboren wurden, 3.1 Proz. aller Geburten! Und trägt es sich dem Gedächtnisse des Volkes nicht mächtig ein, daß nunmehr für die Wöchnerin nur Wochentage in Betracht kommen?

* Königliche Schauspiele. Eingetretener Hindernisse wegen kommt am Mittwoch, 7. Juni statt „Jungfrau von Orléans“ freitags Meisterlustspiel „Die Journalisten“ zur Aufführung und zwar im Abonnement D.

* Ball im Kurhaus. Der von der Kurverwaltung für morgen, Mittwoch Abend anberaumte Ball dürfte umso besucht werden, als der Anfang desselben in die frühere Abendstunde um 9 Uhr gelegt ist. Das Abendkonzert beginnt bereits um 8 Uhr, sodas den Besuchern des Balles schon vor Beginn des letzteren Gelegenheit geboten ist, dem Kurkonzert anzuwohnen zu können, das sich auch noch während des Balles bis gegen 10 Uhr fortsetzt und selbstverständlich nur bei entsprechender Witterung stattfinden kann. Der Besuch des Balles ist allen Inhabern von Jahres- und Saisonkarten, sowie von Abonnements-Karten für Hefige in Gesellschaftslokalen (Herren Grad über dunkler Rock) freigegeben. Im Uebrigen beträgt das Entree 3 A. Da an dem Abende das Konzert und der Ball gewissermaßen eine zusammenhängende Veranstaltung bilden, welche nur den Inhabern der vorerwähnten Karten zugänglich ist, so ist es selbstverständlich, daß der Zutritt zu dem Parte und dem Kurhaus gegen Tageskarten nicht gestattet sein kann; es vielmehr notwendig ist, daß solche Personen, welche sich noch auf Grund von Tageskarten daselbst befinden und den Abend im Kurhaus und Kurgarten zu verbringen beabsichtigen, von 7 Uhr ab dem revidierenden Beamten den Betrag der Ballkarte nachzahlen müssen, wobei die Tageskarte mit einer Mark in Zahlung genommen wird. Auch für diese Persönlichkeiten gilt die Vorschrift der Gesellschaftslokalen. Auch bei der Lösung von Ballkarten zu drei Mark am Kassenhäuschen werden Besigern bereits gelöster Tageskarten, diese mit einer Mark in Zahlung genommen.

* Ein köstlicher Kornbalm in der Höhe von 255 m. wurde uns heute Morgen auf die Redaktion gebracht. Der Balm ist in der Doppelhelmer Gemarkung auf dem Frauensteiner Berg gewachsen und giebt ein Beispiel von dem dortigen vorzüglichen Stand des Getreides.

* Anlässlich der Hochzeit des Kronprinzen haben die staatlichen und städtischen, sowie viele Privatgebäude Flaggen Schmuck angelegt.

* Ball im Kurhaus. Wir glauben nochmals darauf aufmerksam machen zu sollen, daß die Kurverwaltung morgen, Mittwoch, Abend einen Abonnementsball (Gesellschaftslokalen) im Kurhaus veranstaltet, der bei günstiger Witterung mit einem Gartenkonzerte verbunden sein wird und sich um so besuchter gestalten dürfte, als schon zahlreiche Pfingstbesuch hier anwesend ist.

* Konkurs. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Salomon Rother, alleiniger Inhaber der Firma S. Rother u. Co. zu Wiesbaden, Marktstraße 34 wurde das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwält Dr. Weiß zu Wiesbaden wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Juli 1905 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Befehlshaltung über die Vertheilung des erkannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Samstag, den 1. Juli 1905 Vormittags 10½ Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag, den 5. August 1905, Vormittags 10 Uhr, vor dem Kgl. Amtsgericht, Zimmer 92 Termin anberaumt. Allen Personen welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinverwalter zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juli 1905 Anzeige zu machen.

* Der des Raubmordes Verdächtige verhaftet! Unser L.-Correspondent schreibt uns aus Biebrich, 6. Juni: Daß der sofort von der hiesigen Polizei ergriffene Initiale gelang es bereits heute früh der Polizeiverwaltung in Höchst a. M., den der Verübung des Raubmordes an einem unbekannten Manne verdächtigen Fabrikarbeiter Hilarius Eduard Müller zu verhaften und in Polizeigewahrsam zu verbringen. Der hiesige Polizei-Kommissar nebst 2 Polizeidienstmann begaben sich sofort nach Höchst, um den Verdächtigen abzuholen. Die alsbald eingeleitete Voruntersuchung wird ergeben, ob der Verdacht begründet war oder nicht.

* Unfall. Gestern Nachmittag verunglückte der elfjährige Sohn des Markthelfers Gerhard. Er fiel eine steinerne Kellertreppe am Marktplatz herunter und brach die rechte Hand.

* Schwere Brandwunden durch Petroleum. In dem Hause Marktstraße 12 suchte der 55jährige Badier Georg Linker sich das Feueranzünden dadurch zu erleichtern, daß er Petroleum in den Ofen goß. Diese schon unzählige Male bis zum Ueberdruß getriggte Unsitte hatte auch hier ihre schlimmen Folgen. Die Kamme explodirte und der brennende Inhalt ergoß sich über den nur mit Hemd und Hose bekleideten Mann. Er stand sofort in hellen Flammen, die durch Hausbewohner erstickt wurden. Seine linke Seite ist schwer verbrannt. Der Verunglückte wurde durch die Sanitätswache nach dem städtischen Krankenhaus gebracht. — Hieran anknüpfend wollen wir bemerken, daß bei der jetzigen heißen Jahreszeit mit Petroleum besonders vorichtig umzugehen ist, da das Öl bei der herrschenden Temperatur einen erhöhten Wärmegrad und größere Explosionsfähigkeit besitzt, als im Winter.

* Zu der Diebstahlsaffäre, von der wir gestern berichteten, theilen wir noch ergänzend mit, daß die am Sonntag festgenommene Haushälterin, in deren Besitz eine bedeutende Menge silbernes Tischgeschloß sich befand, Frau Josephine Groggia heißt, und hier von 1888—93 unter ihrem Mädchennamen Josepha und Josephine Schulz in mehr als 20 und seit 1899 unter ihrem Namen Josephine Groggia in mehreren Stellen gedient hat. Im Zimmer 20 der Polizeidirektion sind die Sachen, deren Eigentümer bisher nicht festzustellen waren, zur Anerkennung ausgestellt. Es sind mehrere Dutzend silberner Löffel, Kaffeelöffel, Messer, Gabeln, 2 Zuckerschalen, 1 Eierbäcker, verschiedene Milchannen, ein Tablett, ein Flaschenunterfaß, 1 Korkzieher, Aufhänger usw. Ein Theil der Sachen ist noch sehr wenig gebraucht. In vielen Gegenständen sind die Beiden S. D. in anderen S. W., * D. F. D. F. *, S. S. eingraviert, 1 Messer ist mit W und darüber befindlicher siebenzähliger Krone gezeichnet. Die Messer und der größte Theil der Löffel und Gabeln, namentlich auch die neuesten, tragen das Fabrikzeichen G. Hartmann in München.

* Landwirtschaftliche Landes- und Jubiläumsausstellung. Nachdem der Hessische Landwirtschaftsrath in seiner Sitzung vom 17. Mai d. J. endgültig die Ausstellungsordnung und den Preisbewerbsplan für die im September d. J. stattfindende landwirtschaftliche Landes- und Jubiläumsausstellung zu Mainz beschlossen hat, haben die Anmeldungen, welche an den Hessischen Landwirtschaftsrath in Darmstadt, Bismarckstraße 78 zu richten sind, begonnen. Schlusstermin ist für die Gruppen: Ackerbau, Obstbau, Gemüsebau der 1. August; für die Gruppe Geflügel der 15. August und für alle übrigen Abtheilungen und Gruppen der 15. Juli.

* Ende der Schneiderapperrung. Nachdem in diesen Sitzungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Frage der Apperrung resp. des Generalstreiks behandelt und auch zu ihrem Ziel geführt worden war, ist nun eine Einigung erreicht worden die wohl von beiden Seiten mit Genugthuung begrüßt werden wird. So richtet der Allgemeine deutsche Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe mit dem Sitz in München unter dem 5. Juni an die verschiedenen Lokalvorstände ein Schreiben. Er drückt darin aus, daß er dem Prinzip der strikten Durchführung des von dem Verrathungsausschuß in Leipzig gestellten Beschlusses gestern während der 4tägigen Verhandlungsdauer zwischen dem Centralvorstand des Allgem. Deutschen Arbeitgeberverbandes und der Centralleitung der Gewerkschaften in Berlin voll und ganz treu geblieben ist. Es ist eine Einigung zwischen den beiden Parteien erzielt worden, die in einem Abkommen festgelegt ist. Der Inhalt dieses Abkommens, das wir hieran anschließend im Wortlaute wiedergeben, zeigt, daß die Gewerkschaften damit etwas annehmen, was ihnen bereits vor drei Wochen geboten war. Es lautet: „1. In Wiehen wird der erhöhte Tarif der Arbeitgeber gewerkschaftlich festgelegt, der mit den hier folgenden drei Aenderungen von dem Centralvorstande des Allgemeinen Deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe und dem Centralvorstande des Verbandes der Schneider und Schneiderinnen anerkannt wird: a) für die Hufe 20 A mehr in der 2. Klasse; b) für die schwarze Weste 20 A mehr in der 2. Klasse und c) für die Stunde 35 A. Bisher von einzelnen Firmen höher bezahlte Löhne werden ausnahmslos weiterbezahlt und festgelegt. 2. Der Verband der Schneider und Schneiderinnen hebt demgemäß den Streik in Wiehen und sämtliche So-

libaritätsstreiks auf; der Allgemeine Deutsche Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe bezieht die von ihm verfügbare Apperrung gleichzeitig. Die beiderseitigen Revers sind damit hinfällig. 3) Maßregelungen finden nicht statt. 4) Die Arbeit wird spätestens am Mittwoch früh aufgenommen. 5. Mit Ausnahme der abgereisten Gesellen sprechen die Gesellen wieder bei der Firma vor, bei der sie vor der Bewegung beschäftigt waren.“ Unterzeichnet ist das Abkommen von den beiden Vorständen des Allgem. Deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe, R. Schambel und D. Höfer, dem 1. Vorsitzenden des Verbandes der Schneider und Schneiderinnen und verwandten Berufsgeosossen Deutschlands, H. Stähler und dem 1. Vorsitzenden des Verbandes christlicher Schneider und Schneiderinnen Deutschlands, A. Schwarzwann. — So ist also auf verträglichen Wege der Friede wieder hergestellt und eine Bewegung beseitigt, deren nachtheilige Wirkung breite Kreise betroffen hätte.

* Der Westerwaldklub hält am 2. Juli d. J. in Hachenberg seine Generalversammlung ab, mit der er gleichzeitig sein Jahresfest verbindet. Dem Westerwaldklub gehören jetzt 52 Vereine mit rund 5000 Mitgliedern an, 180 Einzelmitglieder, 16 Städte 4 rheinische Bürgermeistereien und 45 Landgemeinden. Die Auszeichnung von 4 Ost-West-Wanderungen und 7 Nord-Süd-Wanderungen vom Rhein zur Dill resp. von Sieg oder Selter bis zur Dahn mit Aluminium-Beizeichen ist fast vollendet. Neu hinzutritt die Auszeichnung einer Zahnthalwanderung von Niederlahnstein bis Wehlar. Auf diese Weise werden rund 1000 km. Wanderung gezeichnet. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 2 A. Anmeldungen nimmt der Vorstand, Kgl. Landrath Büchling in Marienberg (Westerwald) gern an.

* Kirchliche Volkskonzerte. Eröffnet wurde das letzte Konzert von Herrn Friedrich Petersen mit dem Choralvorspiel „Hörst du die Wächter singen“ von J. S. Bach, dem später das Andante in f-Dur von Beethoven folgte, welches mit seinen wohlthuend beruhigenden Melodien allseitig gefiel. Das Orgelkonzert schloß Herr Petersen an das Motiv des letzten Liedes „In dem Herrn bin ich still“ an, womit er dem ganzen Konzert einen würdigen, stimmungsvollen Abschluß gab. Fräulein Nicota Wagner, die Solistin des Abends, sang mit bekannt schöner, sonorer Stimme und besser Schule die Arie „Er ward verschmähet“ aus dem Oratorium „Messias“ von Händel, „Reue“ von Gounod und das ernste Lied von Rabende „Wenn der Herr ein Kreuz schickt“, welches letzteres durch ihren innigen Vortrag tief in die Herzen aller Hörer drang. Herr Robert Schellenberg von hier (Cello) spielte mit guter Technik und schönem Ton das „Doraghetto“ von Mozart und „Air“ von Bach. Er trug durch den schönen Vortrag dieser beiden Kompositionen, die sich sehr für das Kirchenkonzert eignen, auch seinerseits zu dem guten Gelingen dieses Konzertes bei. — Für diesen Mittwoch Abend haben die Konzertsängerin Frau Zimmer-Glaser von hier und Herr S. Tscherny von hier (Violine) ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt. Das Programm, welches Orgel-, Gesangs- und Instrumentalkompositionen von Guilmant, Mendelssohn, Spohr, Schubert, George, Beethoven und Israel verzeichnet, ist ein sehr reichhaltiges und verspricht bei den anerkannten künstlerischen Leistungen der Mitwirkenden ein Hörensverthes zu werden. Jeden Mittwoch Abend von 6—7 Uhr findet ein solches Konzert in der Marktkirche statt. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weisburg a. d. Lahn.

Voransichtliche Witterung

für Mittwoch, den 7. Juni 1905.

Teils windig, teils, Gewitterregen im Abend.

Genaue durch die Weisburger Wetterkarten (monatlich 80 Pfg., welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“, Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.



Briefkasten

* G. in Ch. Unter Schandwirtschaft ist nicht etwa nur diejenige mit geistigen Getränken zu verstehen, Polizeiliche Erlaubnis ist also auch zur Schandwirtschaft mit alkoholfreien Getränken notwendig. Die gestellte Frage ist demnach zu verneinen.

* Prokurist. Der Tod des Inhabers eines Geschäfts berechtigt dessen Erben, wenn sie für ihre Person aufstehen, das Geschäft fortzuführen und daselbst verkaufen, ohne den Käufer zur Uebernahme der Angelegenheiten zu verpflichten, zur Entlassung der Angestellten. Gegenüber dieser vom Reichsgericht gebilligten Rechtsauffassung möchten wir Ihnen doch zur vergleichsweise Erleichterung der Angelegenheit dringend zureden.

Elektro-Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt: Emil Dommer in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Journalistik: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Teil und Inserate Carl Adels, beide zu Wiesbaden.

Konkurrenzlos ist die aus allerfeinsten Rohmaterialien hergestellte und für die zarteste Haut der Frauen und Kinder seit Jahren bewährte Myrrholinseife. 818/101

Sie fühlen sich matt und elend, haben keinen Appetit, klagen über die verschiedensten Erscheinungen, wie Herz klopfen, Kopfschmerzen, Schwindel, Atemnot und wissen doch nicht recht, was Ihnen fehlt, dann ist es Zeit, daß Sie daran denken, ihrer Ernährung und Blutbildung etwas mehr Aufmerksamkeit zu schenken und zu prüfen, ob ihr blasses Aussehen und die anderen Erscheinungen nicht von eisenarmem, schwachem Blute herrühren.

In solchen Fällen werden Sie durch den Gebrauch eines blutbildenden Nahrungsmittels, wie „Biocon“, das wie kein anderes die wichtigsten Lebens- und Nahrungstoffe in bester konzentrierter und leicht verdaulicher Form enthält, sehr rasch die gewünschte Wirkung erzielen.

Biocon ist fertig zum Gebrauch in den Apotheken, guten Drogerien u. s. w. das halbe Glas drei Mal täglich und ist man, um sich vom Wert des Präparats zu überzeugen, die Besichte der medizinischen Zeitschriften, Professoren, Ärzte, Apotheker u. s. w. und beachte seinen billigen Preis gegenüber anderen ähnlichen Präparaten. 817/101

Kummer's Ruchen, fix und fertige 2 mal mit der goldenen Medaille prämiert. Packung 400 gr. 45 Pfg., 600 gr. 65 und 75 Pfg. 951

Heberall zu haben. General-Vertr. H. C. Meyer, Wiesbaden, Telefon 832



Letzte Telegramme

Die französische Spezialkommission.

Berlin, 6. Juni. Auf Wunsch des Kaisers wird die französische Deputation ihren hiesigen Aufenthalt um 3 Tage verlängern und einer Einladung des Kaisers folgend den Artillerieübungen beizuwohnen. (Ein Beweis, daß die Nachricht von der Spannung zwischen Berlin und Paris grundlos ist! D. Red.)

Das deutsche ostasiatische Geschwader.

Kiel, 6. Juni. Nach der Vernichtung der baltischen Flotte Russlands wird das deutsche ostasiatische Geschwader, wie die R. N. R. aus authentischer Quelle erfahren, für den laufenden Monat dauernden Aufenthalt in Tsingtau nehmen.

Die Delcassé-Krise.

Paris, 6. Juni. Bezüglich der Delcassé-Krise verläutet in parlamentarischen Kreisen, Ministerpräsident Rouvier sei zu der Überzeugung gekommen, daß ein Verbleiben Delcassés unmöglich geworden sei. Rouvier wolle die Frage der Demission Delcassés im heutigen Ministerrathe zur Sprache bringen, und er sei entschlossen, falls er seitens Delcassés einen unerwarteten Widerstand finden sollte, durch seine eigene Demission eine Kabinettskrise herbeizuführen. Man glaubt jedoch, der Rücktritt Delcassés werde ohne weitere Verwickelungen erfolgen und Rouvier werde interimistisch die Leitung des Ministeriums des Aeußeren übernehmen. Rouvier hatte im Laufe des gestrigen Nachmittags Unterredungen mit Jaurès, Ribaut und Bourgeois. Die gesamte Presse beschäftigt sich bereits mit der bevorstehenden Demission Delcassés, dessen Politik fast einmütig verurteilt wird. Der Figaro schreibt: Das Land wird mit furchtbarem Ersauern erfahren, daß der äußere Friede infolge der maßlos lärmenden, fast beleidigenden Triumphe, mit denen Delcassé seine eigene Politik aufbauschte, während einiger Tage stark gefährdet war. Die marokkanischen Ereignisse haben in einer einzigen Stunde seine Triumphe unter so grausamen Umständen zu Nichte gemacht, daß es unumgänglich wäre, darüber noch viele Worte zu verlieren. Man muß aber betonen, daß Delcassé ohne Wissen seiner Ministerkollegen von gestern und heute und im Gegensatz zu ihrem Programm des Friedens und des Zurückhaltens eine persönliche und kriegerische Politik verfolgt habe, durch welche für das friedliebende Frankreich plötzlich eine schwere Gefahr erwuchs. — Die „Humanité“ schreibt: In den Gruppen der Kammer giebt sich einmütig die Ansicht kund, daß Delcassé absolut nicht der Mann sei, um die Angelegenheiten, welche er mit einer belagerten Sturmfähigkeit gründlich verfahren hat, wieder in Ordnung zu bringen. Die Regierung wisse, mit welcher einmütigen Strenge das Parlament die Politik Delcassés verurtheile. — Von verschiedenen Blättern wird auch Bourgeois als etwaiger Nachfolger Delcassés bezeichnet.

Grabschändungen.

Paris, 6. Juni. Die Sicherheitsbehörde stellt eifrigst Nachforschungen gegen die Urheber von Grabschändungen in Colombes an. Dort waren die Gräber reicher Familien erbrochen und werthvolle Juwelen, welche sich seit über hundert Jahren in den Särgen befanden, geraubt worden.

Amerikanisch.

Paris, 6. Juni. Der Canlois erzählt folgendes: Der Direktor eines amerikanischen Blattes hat sich an den deutschen Kaiser gewandt mit dem Ersuchen, dieser möge für sein Blatt einen Artikel über den ostasiatischen Krieg schreiben. Hierfür würde er 20 000 M. Honorar erhalten. Dem Direktor wurde jedoch im Auftrage des Kaisers geantwortet, dieser habe weder Zeit noch Lust, sich mit der Sache zu beschäftigen. (Das hätte sich der Yankee auch selbst sagen können! D. Red.)

Spanische Anarchisten.

Madrid, 6. Juni. In Bilbao wurden zwei Anarchisten verhaftet, in welchen die Polizei Mithuldige des Pariser Attentats vermutet. Der Minister des Innern beschränkte sich auf die Erklärung, die Verhaftung sei von großer Wichtigkeit.

Barcelona, 6. Juni. Der Anarchist Vicornel hat, wie mitgeteilt wird, sehr wichtige Aussagen gemacht, nachdem man in seiner Wohnung kompromittierende Dokumente sowie Material zur Herstellung von Bomben aufgefunden hatte. Auch in der Wohnung des mutmaßlichen Attentäters Ferras sind ähnliche Dokumente und auf das Attentat bezügliche Schriftstücke gefunden worden. Die Polizei nimmt noch fortwährend Hausdurchsuchungen vor.

Missa, 6. Juni. Hier wurde der spanische Anarchist Gombo, ein 19jähriger Mensch, verhaftet, der beschuldigt ist, an dem Komplott von Barcelona theilgenommen zu haben.

Die Ueberschwemmungskatastrophe in Durban.

Durban, 6. Juni. Bis jetzt fand man 440 tote Opfer der Ueberschwemmungskatastrophe. Zahlreiche Personen werden noch vermisst. Die Nachforschungen werden eifrig fortgesetzt.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Friedensfrage.

Petersburg, 6. Juni. In Staraja Serenja bei Petersburg hatten sich an 200 Arbeiter, einfaches Volk und Studenten, mit rothen Fahnen, die die Aufschrift: Nieder mit dem Kriege trugen, versammelt und demonstrieren, bis die Kosaken erschienen, die mit Knuten die Menge auseinandertrieben. An hundert Verhaftungen wurden vorgenommen.

Paris, 6. Juni. Der frühere japanische Gesandte in Petersburg, Mirono, wird sich nach London begeben, wo er Anfangs Juli eintreffen wird. Von hier reist er nach Paris und Rom. Er ist beauftragt, Verhandlungen betreffs den Frieden zwischen Russland und Japan einzuleiten.

Petersburg, 6. Juni. Allenthalben finden Demonstrationen statt so in dem Villenort Pawlowsk, wobei es viele blutige Kämpfe gab. Gestern mischten 40 Journalisten einen Dampf, fuhren damit die Kowa herunter und hielten dabei eine Versammlung ab, in der sie über die Lage und über die Maßnahmen berieten, die sie ergreifen mußten. Da die Polizei nicht hineinmischen. Am nächsten Sonntag sollen große Demonstrationen in dem Strandort Sestroretsk stattfinden, wo es blutiger hergehen dürfte, als in Pawlowsk, da ein etwaiges Eingreifen von Polizei und Militär vom Publikum mit der Anwendung von Schusswaffen beantwortet werden soll.

Brüssel, 6. Juni. In Petersburger diplomatischen Kreisen verläutet bestimmt, Frankreich werde der russischen Regierung seine Friedensvermittlung anbieten, falls der Bar den Zeitpunkt dafür gekommen erachtet.

Berlin, 6. Juni. Der Vorwärts meldet aus Petersburg: Die Bewegung für die Beendigung des Krieges wächst täglich. Allenthalben werden Versammlungen abgehalten, in denen Resolutionen gegen den Krieg und gegen die Einberufung einer Notablen-Versammlung gefaßt werden. Heute findet in Moskau eine Versammlung der Vertreter der Semstwo und Stadtvertreter statt, um über die Beendigung des Krieges zu beraten.

Petersburg, 6. Juni. (Petersb. Tel.-Ag.) Im Warschauer Militärbezirk wurde eine Pferdemusterung zu Kriegszwecken angeordnet.

Geldsächliches.

— Vermittlung von Land- und Aukrausenthalt. Das von dem heftigsten gemeinnützigen Verein zur Vermittlung von Land- und Aukrausenthalt für 1905 aufgestellte Verzeichnis von Sommerwohnungen im Oberrhein, Vogelsberg und benachbarten Gebieten ist erschienen und wird jedem Interessenten von dem Geschäftsführer des Vereins, Herrn Dr. h. c. h. in Darmstadt, Wilhelmstr. 14, unentgeltlich zugesandt. Die Orte des Oberrheins und Vogelsbergs sind geordnet und alphabetisch geordnet. Ein Inhaltsverzeichnis gibt genauen Aufschluß über die einzelnen Bedorte. Eine Eisenbahnkarte des in Betracht kommenden Gebietes erleichtert die Bestimmung des Reiseweges nach den einzelnen Kurorten. Allen Erholungsbedürftigen sei das Werkchen bestens empfohlen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. Juni 1905.

Geboren: Am 30. Mai dem Kaufmann Wilhelm Schramm e. S., Jakob Walter. — Am 31. Mai dem Tagelöhner Fritz Jerte e. S., Karl. — Am 2. Juni dem Tagelöhner Heinrich Witten e. S., Auguste. — Am 1. Juni dem Schlossermeister Emil Bidel e. S., Friedrich Richard. — Am 31. Mai dem Aufseher Wilhelm Schneider e. S., Martha Kathinka. — Am 31. Mai dem Maurermeister August Nagel e. S., Johanne Paul. — Am 31. Mai dem Kellner Wilhelm Kessel e. S., Martha Paula Margaretha. — Am 1. Juni dem Tagelöhner Adalbert Wilm e. S., Luise Helene Karoline. — Am 3. Juni dem Herrschneidermeister Ludwig Stegmeyer e. S., Jenny Marie Luise. — Am 1. Juni dem Schreinergehilfen Karl Wilhelm e. S., Karoline Elise Frieda.

Aufgehoben: Postbote Johann Caspar hier mit Minna Schramm hier. — Tagelöhner Adam Kammerlander in Niederlahnstein mit Margarete Scherhag in Arzheim. — Kaufmann Ferdinand Peter Selig hier mit Klara Anna Dorothea Munsch in Eltville. — Postassistent Johann Friedrich Emanuel Müller hier mit Elisabeth Rina Roth in Geisenheim. — Musiker Karl Trost hier mit Helene Gerhard hier.

Verheiratet: Postassistent Karl Appel hier mit Elisabeth Bauer hier. — Schlossergehilfe Jakob Becker hier mit Christine Keller aus Koppenheim. — Kellner Rudolf Weinreich hier mit Marie Pfortner hier.

Gestorben: Am 5. Juni Marie Gerold, ohne Gewerbe, 14 J. — Am 5. Juni Begemeister Wilhelm Prollius, 62 J. — Am 4. Juni Christina geb. Sebel, Ehefrau d. S. Gärtners Georg Götz, 61 J.

Reg. Standesamt.

Damen-Strümpfe

gewebt, extralang, mit verstärkten Hochformen, Sohlen und Spitzen das Paar

50 Pfg.

75, 100, 1 1/2, 150 Pfg. bis zu den besten und feinsten Florstrümpfen.

Billigere Qualitäten zu 15, 20, 35 Pfg.

Neuheiten in bunt in durchbrochen von 50 Pfg. an von 75 Pfg. an.

Strumpfwarenhaus 1365

L. Schwenck, Mühlgrasse 13.

Gegr. 1873.

Gasthof „Zur Stadt Biebrich“, Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen schönen schattigen Garten in empfehlende Erinnerung. 1804

Achtungsvoll

Wilh. Bräuning.

Walhalla-Theater.

Donnerstag, den 6. u. Mittwoch, den 7. Juni 1905

Abends 8 Uhr:

Gastspiel des Berliner Central-Theaters (Direktion: José Ferreraga).

Novität! Hum 1. Male: Novität!

Tannhäuser-Parodie.

Burleske-Operette in 4 Bildern von Joh. Neustroff u. Karl Binder. Musikalisch u. textlich neu eingerichtet u. erweitert von Franz Josef Brackl u. Konrad Dreher.

Regie: Emil Albes. Dirigent: Kapellmeister Arthur Peiseler.

Erstes Bild: **Au der Quelle.**

Venus Oti Diege

Tannhäuser Heinrich Oskar Braun

Bachantinnen, Kellnerinnen, Nymphen.

Zweites Bild: **Vor der Wartburg.**

Landgraf Burzl, Musikenthusiast Rudolph Ander

Tannhäuser Heinrich Mitglieder Oskar Braun

Wolfram Dreschenbach des Karl Schulz

Walter Finkenschlag Landgräfin Otto Stellen

Fridolin Taubentlee Gesangsverein Emil Albes

Ein Schahirt Julius Voigt

Basallen, Knappen, Reifige, Minnefänger.

Drittes Bild: **Wo man singt, da laß dich ruhig nieder!**

Burzl Rud. Ander

Elisabeth, seine Nichte Gusti Förster

Tannhäuser Oskar Braun

Wolfram Karl Schulz

Walter Otto Stellen

Fridolin Emil Albes

Erster Julius Voigt

Zweiter Preisrichter Kurt Reutlinger

Dritter Christian Glashoff

Vierter Benno Schulten

Edle des Landes, Herolde, Pagen, Landstrolche.

Viertes Bild: **Gerichtet und gerettet.**

Burzl Rud. Ander

Elisabeth Gusti Förster

Venus Oti Diege

Tannhäuser Oskar Braun

Wolfram Karl Schulz

Walter Otto Stellen

Fridolin Emil Albes

Katastrophe, landgräflicher Trauerbote Christian Glashoff

Herolde in Trauer, Hofdamen, Hofherren, Sänger, der landgräfliche Trauerkondukt. Jedes und alles in Trauer.

Die Handlung spielt gleichzeitig in mehreren Jahrhunderten, das erste Bild an einer Champagnerquelle, das zweite anderswo, das Dritte nach dem Zweiten und das Vierte zuguterleht.

Kassendöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Empfehlenswerthe Ausflugsunkte etc.

Restaurant Waldlust, Platterstraße.

Restaurant Germania, Platterstraße.

Cafe-Restaurant Schützenhaus, Unter den Eichen, Paul Joha.

Sommerfrische Waldes, Marienstraße.

Restaurant Klosterröhle, vor Clarenthal.

Fischzucht-Anstalt bei Wiesbaden.

Restaurant Waldhüschchen.

Restaurant Kronenburg.

Wartthum Bierkeller Höhe.

Alte Adolfshöhe bei Biebrich.

Restaurant Neue Adolfshöhe.

Restaurant Taunus, Biebrich.

Restaurant zum Tivoli, Schierstein.

Stadelmühle zwischen Sonnenberg und Rimbach.

Zur Hubertushütte, Goldsteinthal.

Restaurant Kellerskopf.

Gasthaus zur Burg Frauenstein.

Restaurant Brenner, Uhlhorn bei Mainz.

Kassauer Hof, Sonnenberg.

Restaurant Kaiser Adolfs, Sonnenberg.

Gasthaus zum Adler, Biebrich.

Saalbau zur Rose, Biebrich.

Gasthaus zum Taunus, Rimbach.

Restaurant Waldlust, Rimbach.

Restaurant Kirch Wain, Wiesbaden.

Gasthaus zur Krone, Hochheim am Main.

Restaurant zur Petersau, zwischen Biebrich und Kastel, auf der Insel im Rhein.

Restaurant „Grüner Baum“ Schierstein.

Sommerfrischen, Kurorte etc.

Lustkurort Bohnholz Sonnenberg.

Lustkurort Taunusberg zwischen der Eisernen Hand und Hahn (Taunus).

Lustkurort Hotel Taunus Hahn-Wehen.

Kurhaus Adrichthal, b. Eltville.

Villa Sanitas, Niederrhein.

„Waldrieden“, Michelbach b. Bad Schwalbach.

Pension Scheiderthal, Kettenbach (Kassau).

Gronberg a. Taunus, Hotel und Restaurant. Schützenhof.

Villa Rahfeld, Weiburg a. b. L.

Restaurant Waldlust, Station Saalburg.

Hosenträger

Argosy-, Esmarch-, Endwell-, Guot-, Cernsker-Träger. Hosenträger als Geradhalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte Hosenträger empfiehlt zu billigen Preisen 8313

Langgasse 17. Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Durch größeren, günstigen Abschluß im Verkauf von

Knochen

zähle von jetzt ab bedeutend höhere Preise und lasse jedes Quantum auf Bestellung pünktlich und regelmäßig abholen.

Georg Jäger,

Mit Eisen, Metalle, Rohprodukte.

Schwalbacherstr. 27. Hirschgraben 18.

Telephon 808. 2361 Telephon 2651

Riquets Eiweiss- Schokolade

1 Tafelchen =
1 Tasse Kakao.
Tafeln à 25 und 50 Pf.,
Kartons mit 10 und 20
Tafelchen 50 und
100 Pf.

Wer Geld

von 100 aufwärts (auch weniger),
zu jedem Zwecke braucht, fähne
nicht, schreibe fol. an das Bureau
„Fortuna“, Königsberg i. Pr.,
Königstr.-Passage. Katenweisse Rück-
zahlungs-Rückporto. 1027

Edenstr. 13, Wied. 3. r., einl.
möbl. Zim. zu verm. 2669

Stietring 14, Wiedelb.,
sch. 2-Zimmer-Wohn. zu
verm. Näheres Baubureau,
Stietring 12. 2645

Herderstr. 25, Baden u. Baden-
gim., Keller mit Nebenr.,
Bierkell. und Lagerraum, gut ab-
eing. per 1. Okt. zu verm. Näh.
Hochwart. r. 2652

möbl. Balkonzim. m. Kaffee-
k. (25 Mk.) zu verm. Seeroden-
str. 25, Part. r. 2655

Mädchen

zum Flaschenputzen gesucht
2680 Edenstraße 3.

Kragen, Manschetten, Oberhemden, Vorhemden, Krawatten

empfehlen in reichster
Auswahl

Friedr. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14. 2701

Licht. Fuhrmann

gesucht Edenstraße 3. 2679

Wiedelb., 46, erhalten an.
Arbeiter sch. Schlafstelle. Näh.
Hinterh., Part. 2681

Baubureau

gesucht Edenstraße 3. 2678

Licht. Schumacher dauernd gel.
Karlsruhe 2. 2677

Siehe jemand des Morgens
zwischen 6 und 8 Uhr, der
am Kaiser-Friedrich-Ring Flaschen-
mit ausstragen hilft.
Näheres Wiedelb., Wiedelb.,
Hinterh., Part. 2676

Wiedelb., 33, sch. Baden,
Werthh., Wohnung bill.
zu verm. Näh. Nr. 31. 2697

Wohnung, 1 Zimmer, 1 Küche,
i. d. Wiedelb. 13. 2698

Wiedelb., 13, zu verm. Wiedelb.,
Hinterh., Part. 2690

Bereinsfassen, 60 D.-Mtr.,
groß, ist noch frei. 2691

5-6 tücht. Erdbearbeiter i.
dauernd i. Götthardt.
Hinterh., 15. Zu verm. Abends
nach 8 Uhr. 2694

Nicht
zu übersehen!

Elektrische Klingelanlagen, sowie
Telephon werden prompt und
billig angefertigt.

Leiste auf jede neue Anlage
2 Jahre schriftliche Garantie.
Verleihung per Postkarte genügt.
Georg Schäfer,
Höringenerstr. 4. 2696

Alle
natürliche
Mineral-
wasser
stets
in frischer
Füllung bei:

Apotheker C. Fortzeht,
Germania-Drogerie,
Rheinstr. 55, Telefon 3241.
2700

Rheinstraße 88,
Part., eleg. Schlafzim., 2 Betten,
nebst Salon und Veranda, preis-
werth zu vermieten. 2680

7., 8. und 9. Juni:

Ausnahme-Tage

für Kattune, Wollmousselines, Zefirs und Waschstoffe.

Serie	I	II	III	IV
statt	60	85	1.—	1.50 u. höher,
jetzt	25	50	75	1.—

Handtücher, Tischwäsche, trüb gew. Wäsche, Cravatten
Gardinen u. Vitrages mit 20% Nachlass.

G. H. Eugenbühl,

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse.

2693



Die
Abholung von
Gütern
zur Bahn
erfolgt durch die
Rettenmayer'schen
Roll- u. Gepäckwagen
zu jeder Tagesstunde.
(Sonntags Vormittags nur
Eilgüter.)

Frachttgut: binnen 5-6 St.
Eilgut: „ 3-4 „
Express: „ 1-2 „
Telefon No. 2376
oder No. 12.



Bureau:
21 Rheinstrasse,
neben der Hauptpost.

Schreibmaschinen-Schule
Versch. Systeme.
Tag- u. Abendkurse.
Kostenloser
Stellennachweis.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a.



Paris 1900 höchste Auszeichnung
„Grand Prix“.
Verkauf von Schreibmaschinen
mit erschaffener Systeme zu
Originalpreisen.
Heinrich Leicher,
Pulverweg 1a. 2914

Praktischer Wegweiser für Alle,

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Ge-
sundheit erlangen wollen.

Prospekt gratis und franko 789
Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Sonnenberg Restauration zum Kaiser Adolf,

am Fusse der Burg-Ruine.
Grosser schattiger Garten.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Germania-Bier. Selbstgefeilter Apfelwein.
Zum Besuche ladet freundlich ein 892
H. Dieckmann.

FAVORIT der beste Schnitt.



Mit einer bisher nicht gekannten Leichtigkeit
kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitt-
Kleidung von vorzüglichem Sitz und
höchster Eleganz herstellen. 1000de glanz-
Anmerkungen, vielfach preislich. Jede
Dame verlange das Reichh. Medaillon
u. Schnittmusterbuch (frei, nur 60 Pf.) so-
wie Schnitts von der hiesig. Verkaufsstelle
Car. Henne, Wiesbaden, Langgasse 34.
Intern. Schnittmanufaktur, Dresden-X



sämtliche
Neuheiten,
in
größter
Auswahl
zu
billigsten
Preisen
empfiehlt
Wilh. Barth,
Dresdler,
Neugasse 17,
nahe der Marktstrasse.
Anfertigung sämtl.
Reparaturen.



Haus-Grundstück von a. r.
24 Hekt. (nur zur Hälfte beb.)
in südl. Stadt, frequente Lage, 3.
gr. Gesch., Pater, sowie Frö. Haus
geeign. Familienverh. u. u. gütst.
Bed. zu w. 20? sagt die Exped.
d. Bl. 2483

Wohnungs-Plakate.

halten ständig vorrätig
aufgezogen auf Carton
und auf Papier,
mit der Aufschrift:
Wohnung zu vermieten.
do. mit Zimmerangabe.
Möbl. Zimmer zu vermieten.
Zimmer frei.
Zu vermieten.
Zu verkaufen.

Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

Telefon 199. Mauriliustrasse 8. Telefon 199.

Für Hausbesitzer!
Für Zimmervermieter!

Vereinsabzeichen,
Preis- und Festmedaillen
von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten
Ausführung,
Werk- und Kontroll-Marken etc. etc.
Tägliche Produktion, 20000 Stück
fertig
Wiesbadener Metallwarenfabrik,
Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.
Bleidenstadt b. Wiesbaden,
Galvanische Anstalt. Emailiranstalt.
Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.
Export nach allen Ländern.
Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

Killian's Mützen
nur ächt
mit diesem Stempel.

Riquets Eiweiss- Schokolade

zu haben in den
bek. Niederlagen.

Kinderwagen, gut erb., für
3 Mtr. zu verk. Greifenstr.
Hofstr. 5, Hb., Part. r. 2685

Tüchtige Einlegerin
oder Einleger gesucht. 2686
Carl Ritter, Buchbinder,
Luisenstraße 23.

Streich-
fertige
OELFARBEN.
Lacke Pinsel
kaufen Sie
günstig bei:

Apotheker C. Fortzeht,
Germania-Drogerie,
Rheinstrasse 55, Telefon 3241.
2699

1 Los nur 1/4 M.
Ziehung am 27. Juni 1905

Stettiner Pferde- Lotterie

4304 Gewinne, W. Mark
135000

Hauptgewinne:
7 kgl. 6-8000 Equipagen,
100 Reit- und Jagdpferde, etc.
113000

4300 stb. Gewinne, W. M.
22000

Los 1/4 M. Porto und Liste 20 Pf.
11 Lose einschliesslich Porto u. Liste
nur 3 Mk. empfiehlt das General-Debit
Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 2.

1090

Möbl. Zimmer zu vermieten
Nahm. 5, B. 1673

Hinterh. 14, Hinterh., 2 Zim.,
Küche und Bad, an ruh.
Stelle zu verm. 2674

Für Barbier u. Friseur

1 gewicht. Toilettenmisch., 1 Vier-
tel: Shampooing-Apparat, wie
re., billig zu verk. Näh. Fern-
gartenstr. 17, 3. l. 2657

6 Neuer billig zu verk. Wiedelb.,
Hinterh. 9, B. 2659

5 eisenknechte 15, keine Wand,
an eins. Verh. sofort zu verm.
Näh. Bb., 1. Et. 2660

Entflohen

ein Kanarienvogel. Gegen Be-
lohnung abgegeben. Wiedelb.,
Hinterh. 44, 1. Et. 2681

Zwei Original-Singer-
Nähmaschinen
sowie Anoplophorapar, fast neu,
billig zu verk. Karlsruh. 36, Bb.,
2. l. bei Wagner. 2662

Neine Familie sucht per 1. Juli
eines zureich. Mädchen. Näheres
Näh. r. Drogerie Sanitas, Wiedelb.,
Luisenstraße 3. 2664

Sandru aller Art bill. zu verk.
Wiedelb., 22 im Hof. 2665

Reiner Wein zu verkaufen
Reinhold, 20, b. Markt. 2653

Gemeinschaftliche Waldmangel
(neuer Konstruktion) zu
kaufen gesucht. Offerten in Ver-
einsabzeichen unter E. W. 2658
an die Exp. d. Bl. 2658

Doppelte, Wiesbadenerstr. 41,
nahe am Bahnhof, eine sch.
Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u.
Bad, auf 1. Juli od. sp. billig zu
verm. Näh. Part. l. 1029

Junges anständiges Mädchen

tagüber gesucht Gleichstr. 21,
Bb., 3. Et., rechts. 2684

Wiedelb., 47, 2, gut erb.,
grauer Marmor-Randell bill.
zu verk. 2682

Wiedelb., 47, 2, l., reini.
Arbeiter erhalten Kost und
Logis. 2683

Verbrauche, eiserne Röhren

zur Umzäunung und Wasser-
leitungen stets vorrätig. 2663
Gebrüder Ackermann,
Alt-Eisen- und Metallhandlung,
Luisenstraße 41.



Hotels, Pensionen,

überhaupt umfangreichere Küchenbetriebe verwenden mit Vorteil

MAGGI'S WÜRZE

mit dem
Kreuzkorn

— Billiger Bezug in großen Flaschen zu Mk. 6.— —

— Sehr ausgiebig, man benutze den Würzsparer. —



951/215

Für den Pfingst-Bedarf!

Neu eingetroffen ein Riesen-Sortiment von

ca. 2000 Waschblusen

in den Preislagen von 90 Pfg. bis Mk. 9.⁵⁰

zu aufsehenerregend billigen Preisen.

Diese Woche auf meine gesamte

Damen-Konfektion 10% Rabatt.

Kirchgasse
29/31.

M. Schneider,

Kirchgasse
29/31.

Schirme-Total-Ausverkauf

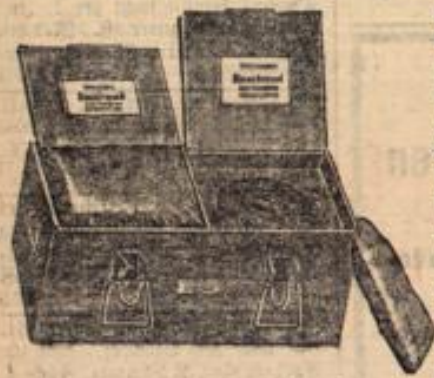
wegen Geschäfts-Aufgabe.

Verkauf enorm billig. Neuheiten der Saison in grösster Auswahl.
Nur noch kurze Zeit dauert der Verkauf der soliden Fabrikate
der Hof-Schirmfabrik 10 Langgasse 10.

Jurany & Hensel's Nachf.
28 Wilhelmstraße 28
Buch- und Kunsthandlung,
(Telefon 2189) gegründet 1848. (Park-Hotel).
Abonnements auf Zeitschriften.
Modelljournale, Leihbibliothek.
Theatertexte. Opernführer. 8699
Bedeutender Journallesezirkel.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Gebrauchsgegenstände zu
haben 907 A. Lecher, Weidenstr. 46.

Kauft Kochkiste „Hausfreund“.



Ca. 75% Ersparnis an
Feuerungsmaterial.
Ca. 3 Stunden tägliche
Ersparnis an Zeit.
Erhöhter Nährwerth der
Speisen, dabei schmack-
hafter und bekömm-
licher.
Kein Ueberlaufen, kein
Anbrennen.
Keine feuchten Räume
mehr.
Erspart gleichzeitig die
Eismaschine.

Welche vernünftige Hausfrau könnte sich da noch
besinnen? 2648

Alleinverkauf nur Kneipp-Haus Rheinstr. 59.

Blitzableiter-Anlagen

werden fachgemäss ausgeführt, sowie alte Anlagen geprüft.
Leiste auf jede neue Anlage schriftliche Garantie.
Bestellung per Postkarte genügt.

Georg Schäfer, Rheingauerstr. 3.

Zugjalousieen, Rollläden

werden gut und billig repariert von
Ph. Rücker, Friedrichstr. 44 (20 Jahre bei
Magister).

Sparsame Hausfrauen

benützen nur

Fritz Müller's
Linoleum u. Parquet
Boden-Creme.

Bewährtes
Bienenwachs-Fabrikat
in gelber u. weisser Farbe.

Vorrätig bei: Fritz Rött-
cher, Luxemburg-Drogerie,
Otto Schandua, Taunus-
Drogerie, Otto Siebert,
Drogerie. 1680/76

Zimmer u. Küche (1. u. 2. St.) 100
zu 100, möbl. Part.-Zimmer
(ev. Eing.) 100, zu 100, möbl.
Wohn. an einz. ruh. Pers. 100, zu
100, Kellerstr. 6. 2656

Dachwohnung
per 1. Juli zu verm. 2672
Geringstr. 23.

Café-Restaurant Schweizergarten
Platterstraße 112, am Wolfenbruch.
Eröffnung am 1. Pfingsttag.
Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Herrschaften, werthen Freunden
und Gönnern alle möglichen alkoholfreien Getränke, Kaffee, Thee,
Chocolade, Kuchen und andere Gebilde, ferner Limonade, Selters-
und Sodawasser, kalte und warme Speisen.
Stets beste Waare und aufmerksame Bedienung zusichernd, bittet um
geneigten Zuspruch. 2553
Der Besitzer: **Anton Ney.**

Empfehlen:

Auto-Benzin 0.680, Terpentinöl, Leinöl, sowie sämtliche Farben
und Lacke. **Ja. Glaserkitz**, eigenes Fabrikat, nur prima Waare, mit den neuesten
Maschinen hergestellt, zu Mk. 16.— die 100 Kilo, bei 500 Kilo Abschluß Mk. 15.—, bei
1000 Kilo Mk. 14.—.

Fabrikpreise. 2489

August Röhrig & Cie., Wiesbaden

Fernspr. 2500 u. 3350. Lack-, Farben- und Kittfabrik. Fernspr. 2500 u. 3350.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Küchenmädchens **Katharine Ahmann**, geb. am 8. 11. 1873 zu Homburg v. d. S.
2. des Tagelöhners **Jakob Bengel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Tagelöhners **Johann Bickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlig.
4. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
5. der Ehefrau des Dienstmanns **Anton Conradi**, **Katharina** geb. **Walbschmidt**, geb. am 20. 5. 1876 zu Oberglabach.
6. der Dienstmagd **Karoline Ehlig**, geb. am 22. 8. 1885 zu Wiesbaden.
7. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn.
8. des Reisenden **Alois Heilmann**, geb. 11. 4. 1856 zu Hainstadt.
9. der Ehefrau des Tagelöhners **Jos. Penn**, **Thelma**, geb. **Diehl**, geb. am 24. 7. 1878 zu Wiesbaden.
10. des Tagelöhners **Karl Hoffmann**, geb. am 24. 11. 1873 zu Neustädten.
11. des Tagelöhners **Albert Kaiser**, geb. 20. 4. 1866 zu Schimmerda.
12. des Tagelöhners **Heinrich Kuhmann**, geboren am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
13. der Dienstmagd **Maria Kuhn**, geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
14. des Fuhrmanns **Albert Maikowsky**, geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedel.
15. des Maurers **Karl Menk**, geb. am 15. 3. 1872 zu Biebrich.
16. des Tagelöhners **Nabannus Rauheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Wintel.
17. des Händlers **Josef Richardt**, geb. am 29. 1. 1849 zu Strichau.
18. der Wwe. **Philipp Koffel**, **Marie**, geb. **Baum**, geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
19. der ledigen Dienstmagd **Johanna Sachs**, geboren am 4. 4. 1883 zu Hettelhain.
20. des Tagelöhners **Karl Schmidt**, geb. am 24. 5. 1856 zu Schierstein.
21. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
22. der ledigen **Lina Simon**, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
23. der ledigen **Regine Volz**, geb. am 7. 10. 1872 zu Jüdlingen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1905.

2651

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Hundesteuer.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 23. März 1905 werden diejenigen Besitzer von Hunden, welche die Hundesteuer für das Rechnungsjahr 1905 bis jetzt nicht gezahlt haben, hierdurch aufgefordert, die Anmeldung der Hunde und die Zahlung der Hundesteuer bis zum **15. Juni d. Js.** an unsere Steuerkasse im Rathaus — Zimmer Nr. 17 — zu bewirken, widrigenfalls mit **Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark** vorgegangen werden muß.

Hierbei bemerken wir, daß auch diejenigen Hunde wieder anzumelden sind, welche im vorigen Jahre schon versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerbefreiung beansprucht wird.

Wiesbaden, den 31. Mai 1905.

5201 Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

Bekanntmachung.

Die am 27. Mai d. Js. stattgefundene Versteigerung der Grasnutzung von den Feldwegen, Gräben und Böschungen ist genehmigt worden und wird die Kessenzur Einernung hiermit überwiesen.

Die Steigpreise müssen binnen drei Tagen bezahlt werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1905.

2590 Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten für die **Lehrerbildungsanstalt** an der **Mainzer Landstraße** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Stadt-Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort und zwar bis zum 13. Juni d. Js. bezogen werden.

Verzögerte und mit der Aufschrift „S. A. 30“ versehene Angebote sind späte als bis

Mittwoch, den 14. Juni 1905,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Baufrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. Juni 1905.

2668 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß Herr Kaufmann **Wilhelm Reig** zum **Schiedsman** Stellvertreter für den III. Bezirk gewählt und bestätigt worden ist.

Wiesbaden, den 5. Juni 1905.

Der Magistrat.



Freiwillige Feuerwehr (III. Zug).

Auf Dienstag, den 13. Juni 1905, Abends 7 Uhr, werden die Mannschaften der Leiter-, Feuerhaken-, Säugprigen-, Handsprigen- und Retter-Abteilungen des 3. Zuges zu einer Übung an die Remisen geladen.

Unter Bezugnahme auf die Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 6. Juni 1905.

2687

Die Branddirektion.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 7. Juni 1905.

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage Morgens 7 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER

1. Chor: „Nun lob' meine Seele den Herrn“.
2. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien, Walzer“
3. Valse des Sérénades
4. Schellen und Loden
5. Elfenspiel im Königspark, Mazurka-Capriccio
6. Fantasie aus „La Traviata“
7. Auf Schritte und Tritt Marsch

Sopra.
Fahrbach.
Truhn.
Volgt.
Verdi.
Faust.

Abonnements-Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters

unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn UDO AFFERN

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Hans Heiling“
2. a) Frühlingslied
b) Spinnerlied
3. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen“
4. Aragonaise aus „Cid“
5. Ouverture zu „Die Regimentstochter“
6. Nocturne aus der „F-dur-Serenade“
7. Finale aus „Die Jüdin“
8. Dorfschwalben, Walzer

H. Marschner.
F. Mendelssohn.
V. Nessler-Nikisch.
J. Massenet.
A. Donizetti.
S. J. Adami.
F. Halévy.
J. Strauss.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“
2. La Manola, Serenade espagnole
3. Fantasie aus „Faust“
4. Près du berceau
5. Ouverture zu „Toll“
6. Polnischer Nationaltanz
7. „Zwei Herzen und ein Schlag“, Walzer
8. Paulinenschlässchen-Etzenzgemarsch

A. Maillart.
R. Eilenberg.
Ch. Gounod.
M. Moszkowski.
G. Rossini.
X. Scharwenka.
E. Steiner.
M. Jeschke.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 7. Juni 1905, Abends 9 Uhr:

B A L L.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Anzug: Gesellschafts-Toilette (Herren Frack oder dunkler Rock.)

Eintritt gegen Jahres-Fremden- u. Saisonkarten, sowie Abonnementskarten für Wiesbaden, für Nicht-Inhaber solcher Karten 3 M. Tageskarten werden bei Lösung einer Balkarte in Zahlung genommen.

Bei günstiger Witterung ab 8 Uhr: Konzert im Kurgarten (nur für Ballbesucher).

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 7. Juni 1905.

50. Vorstellung. 145. Vorstellung. Abonnement D.

Prolog.

von Ludwig Fulda; gesprochen von Conrad Volz (Herr Schwab).

Die Journalisten.

Einführung in 4 Akten von G. Freytag.

Regie: Herr Morbus

Oberst a. D. Berg
Ida, seine Tochter
Adelheid Rued
Seiden
Professor Oldendorf, Redakteur
Conrad Volz, Redakteur
Bellaus,) Mitarbeiter
Kämpfe,)
Buchdrucker Gentling, Eigentümer
Waller, Faktotum
Blumenberg, Redakteur) der Zeitung
Schmuck, Mitarbeiter) „Coriolan“
Piepenbrink, Weinbändler u. Wahlmann
Lotte, seine Frau
Bertha, ihre Tochter
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann
Fritz, sein Sohn
Justizrath Schwarz
Eine fremde Sängerin
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids
Karl, Bedienter des Obersten
Reisengäste, Deputationen der Bürgerschaft.
Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.
Nach dem 1. u. 2. Aufzuge findet eine Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 9 1/2 Uhr.

Herr Tauber.
Herr Dietz.
Herr Renier.
Herr Koch.
Herr Leffler.
Herr Schwab.
Herr Weinig.
Herr Müller.
Herr Rohrmann.
Herr Berg.
Herr Mebus.
Herr Ballentin.
Herr Andriano.
Herr Ulrich.
Herr Spielmann.
Herr Ebert.
Herr Martin.
Herr Engelmann.
Herr Doppelbauer.
Herr Pollin.
Herr Spieß.

Operngläser,

in jeder Preislage.

2178

Optische Anstalt

C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

Ein Labsal ohne Gleichen

bietet **Riquets Lecithin-Eiweiss-Cacao**, 1 Pfund-Paket Mk. 2.80, 1/2 Pfund Mk. 1.40, 1/4 Pfund Mk. — 70. **Riquets Lecithin-Eiweiss-Chocolade**, Tafel 25 und 50 Pfg., Kartons mit kl. Tafeln, 30 und 50 Pfg. Zu haben in Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaren- und Conditorengeschäften.

Bekanntmachung

Mittwoch, den 7. Juni 1905, nachmittags 1 Uhr, werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 23 dahier:

2 Vertikows, 1 Brett für Ansichtskarten, 7/10 Mille Cigarren, 10 Ristchen Cigarren à 25 Stück, 2 Ristchen Cigarren à 50 Stück, 125 Gläser mit Kaiser-tinte, 100 Gläser mit flüssigem Leim, Stahlfederhalter, Bleistifte und farbige Stifte

gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 6. Juni 1905.

2698

Weig, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. Juni d. Js., nachmittags 4 Uhr, werden die Standplätze zum Aufstellen von Verkaufs-, Spiel- und Schauwuden zum Kirchweihfeste an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Plätze für Karussell und Schießwuden sind bereits vergeben.

Fruenstein, den 3. Juni 1905.

Einz. Bürgermeister

Neues Wiesbad. Eisgeschäft,

Bureau: Friedrichstraße 47, 2675

Telef. 743

Telef. 743

liefert Natur- und Kunsteis billigst.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rausch

Mittwoch, den 7. Juni 1905.

265 Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig

Juni 21. Male:

Novität. Der Kilometerfresser. Novität.

Schwan in 3 Akten von Curt Kraag.

Regie: Adolph Unger.

Otto Kugelberg	Gustav Schulze.
Rinona, seine Frau	Sofie Schenk.
Mary, deren Nichte	Elie Noorman.
Trude,	Elly Kradt.
Hans Forster, Mary's Mann	Rudolf Portel.
Fritz Friedrich-Freiberg	Heinz Heterbrügge.
Edgar Seefelt	Hans Wilhelm.
Alexa, seine Frau	Bertha Wanden.
Fritz Reinhold	Arthur Roberts.
Wendler, Chauffeur	Max Ludwig.
Rinona, Dienstmädchen bei Forster	Minna Käte.
Kuguste, Dienstmädchen bei Seefelt	Dora Schütz.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Cabaret

Wiesbaden. Stiftstraße 16.

Art. Leitung: Emil Nothmann u. Alex Adolph.

Musik. Leitung: Hohmann-Webau.

vom 1.—8. Juni:

Die Mutter, ferner Der Zwillingvater

ausserdem neue Cabarettvorträge. 1998

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen.

Vorzugskarten an Wochentagen auf 1. und

2. Platz gültig.

Vorverkauf bei: August Engel, Tannusstrasse, Ludwig Engel, Reisebureau, Wilhelmstrasse 46, Carl Cassel, Kirch-gasse 40 u. Marktstr. 10, R. Seidel, Wilhelmstrasse 50 und Wellritzstr. 27, G. Meyer, Langgasse 26. Beginn im Cabaret Abends 8.30 Uhr.

Konzerthaus zu den „Drei Königen“.

Wiesbaden, Marktstraße 26. Inhaber: Konrad Reinlein Tgl.

Konzert des Damen Blas- und Streichorchesters

„Victoria“. Direktion: H. Rausch. 7 Damen 3 Herren.

Anfang an Wochentagen 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr. Sonntags

den 11 1/2—1 1/2 Uhr: Fröhlich-Konzert.

Ein Fahrrad gratis

kann sich Jedermann leicht verdienen, wer bei unseren Inserenten seine Einkäufe besorgt. Die ersten Firmen Wiesbadens zählen zu denselben. Studieren Sie unsere Nachweiskarte, die wir an jedermann kostenlos durch die Expedition, Mauritiusstrasse 8, verabfolgen lassen.

Wiesbadener

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt,

Emil Bommert.

Enorm billig verkaufen bis Pfingsten:

Blusen	in waschechten Toilé und anderen Waschstoffen, hell und dunkel,	Stück 2,90, 1,90 bis	1.25
Blusen	in Wollmusselin und rein wollenen Stoffen	Stück 10, 7 bis	4.50
Blusen	in weiss Batist und Leinen	Stück 5, 4 bis	1.90
Blusen	in weiss Seidenbatist und Leinen, reich gestickt und mit Einsätzen,	Stück 12, 10, 8 bis	2.90
Costüm Röcke	in Wolle und Mohair, fussfrei und lang,	Stück 20, 15, 10, 8, 6 bis	2.50
Costüm Röcke	in weissem Piqué, weiss, modelfarbig und grau Satin und Leinen, glatt, mit Blenden und Madeirastickerei	Stück 15, 12, 9, 6 bis	3.00
Kinder-Kleider,	Hänger und Taillenfaçon, in Toilé, Musselin und rein wollenen Stoffen in ungeheurer Auswahl für das Alter von 1—10 Jahren.	Stück 10, 8, 6	1.75
Kinder-Kleider	aus prima waschechten Kopersatin, weiss-blau mit Matrosenkragen, für das Alter von 1—10 Jahren	Stück 8 bis	2.50
Unterröcke	in Seide, Alpacca und Moiré, grösste Auswahl	Stück 25, 20, 15, 10 bis	3.00
Unterröcke	aus grau Leinen mit Spitzen garnirt und gestreiften Waschstoffen	Stück 4, 3 bis	1.75

S. Guttman & Cie.,

Webergasse 8.

2644

Auffallend billig!

werden bis **Pfingsten** nachstehende Artikel abgegeben:

Garnirte Damen-Hüte von 3 bis 15 Mk,

Garnirte Kinder-Hüte von 85 Pf. bis 6 Mk.

Herren- und Knaben-Strohhüte in den neuesten Formen
von 50 Pf. bis 3 Mk.

Damen-Blusen, einfache Façons, von 1 Mk. bis 2.50 Mk.

Damen-Blusen, in Batist und leinenart. Stoffen von 3 bis 6 Mk.

Damen-Blusen, reich gestickt und Einsätze, von 3.50 bis 12 Mk.

Unterröcke in Waschstoffen, Alpacca, Moirée von 1.75 bis 6 Mk.

Costume-Röcke in fussfrei und lang von 2.50 bis 12 Mk.

Gürtel in hervorragender Auswahl von 15 Pf. bis 5 Mk.

Sonnenschirme von 45 Pf. bis 10 Mk.

Handschuhe in allen Qualitäten und Farben von 20 Pf. bis 1.50 Mk.

Strümpfe in riesiger Auswahl.



2345

Amts Blatt



Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 132.

Mittwoch, den 7. Juni 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 19. Mai 1905 wird folgender Tarif festgesetzt:

Begräbniskosten.

§ 1.

Für den Transport von Leichen mittels des städtischen Leichenwagens von der im Gemeindebezirk belegenen Wohnung des Verstorbenen, oder von der Eisenbahn aus nach den städtischen Friedhöfen, oder dem russischen (griechisch-katholischen) Friedhof, für die auf Grund der Polizeiverordnung vom 27. Juni 1904 erfolgende Einstellung der Leiche in der Leichenhalle des städtischen Friedhofes und für die Beisetzung derselben einschließlich der Inanspruchnahme des Begräbnispersonals (des Leichenwagenführers, des Friedhofsaufsehers, der Leichenträger und Totengräber) werden die nachstehend verzeichneten Beträge nach zwei Altersstufen und nach der in Anspruch genommenen Begräbnisklasse berechnet.

Zur ersten Altersstufe gehören Verstorbene über 10 Jahre, zur zweiten Altersstufe Verstorbene von 10 Jahren und darunter.

Die fünf Begräbnisklassen unterscheiden sich in den Leichenwagen und in den Bedeckungen und Verzierungen der Gespanne:

1a Klasse:

Offener Leichenwagen mit reicher Goldverzierung, die Pferde tragen Federbüschel und Schabracken mit dem Stadtwappen.

1. Klasse:

Offener Leichenwagen ohne reiche Goldverzierung mit Gespann wie in der 1a-Klasse.

2. Klasse:

Geschlossener Leichenwagen mit Silberverzierung, die Pferde tragen Schabracken mit Silberfransen.

3. Klasse:

Geschlossener Leichenwagen mit Gespann wie in der 2. Klasse.

4. Klasse:

Derselbe Leichenwagen wie in der 3. Klasse, jedoch ohne Bedeckung der Pferde.

Für Leichen von Kindern bis einschließlich 5 Jahren wird in allen Klassen der Kinderleichenwagen der jeweiligen Klasse benutzt.

Die Sätze betragen:

In der Altersstufe	In der Begräbnisklasse				
	Ia	I	II	III	IV
	M.	M.	M.	M.	M.
I. über 10 Jahre	100	70	35	15	7
II. 10 Jahre und darunter	50	35	20	10	5

§ 2.

Für Beerdigungen von Stadtkindern, armen Pflanzlingen hiesiger Anstalten und hier verstorbenen Soldaten des aktiven Heeres in der 4. Begräbnisklasse auf den hiesigen Friedhöfen werden ohne Rücksicht auf das Alter der Verstorbenen 5 A. erhoben.

§ 3.

Für Beerdigungen von Leichen von den Gemeinden der nächsten Umgebung Mainz, Dornheim, Sonnenberg, Vierstadt, Vieblich aus auf den hiesigen Friedhöfen, bezw. für den Transport von Leichen von Wiesbaden aus nach den vorgenannten Gemeinden werden außer den in § 1 festgesetzten Beträgen noch 40 A. erhoben. Außerdem sind die Kosten für die Bespannung außerhalb des Gemeindebezirks dem Wagenführer direkt zu zahlen. Für die Verleihung des Leichenwagens 1. Klasse ohne Bespannung und ohne Personal an die Nachbargemeinden werden 40 A. erhoben. In besonderen Fällen kann seitens des Vorsitzenden der Friedhofsdeputation eine Ermäßigung der Verleihungsgeldgebühr bewilligt werden.

Für den Transport von Leichen von Wiesbaden aus nach dem hiesigen Bahnhof werden die Sätze des § 1 erhoben. Werden solche Leichen nach der Leichenhalle des städtischen Friedhofes und von da aus nach dem Bahnhofe verbracht so wird in der 1. und 1a-Klasse zu den Sätzen des § 1 ein Zuschlag von 40 A. in den Klassen 2, 3 und 4 die Sätze des § 1 doppelt erhoben.

§ 4.

Für jede zur Nachtzeit geforderte Benutzung des Leichenfuhrwerkes werden außer den in den §§ 1—3 festgesetzten Beträgen nach folgende Zuschläge erhoben:

3 A. für den Wagenführer;

2 A. für jeden Leichenträger.

Als Nachtzeit gilt vom 1. April bis 30. September die Zeit von 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens und vom 1. Oktober bis 31. März die Zeit von 9 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.

Beisetzung von Kinderleichen und Frühgeburten.

§ 5.

Für die Beisetzung von Leichen von Kindern unter 2 Jahren und der beim Standesamt anmeldungspflichtigen Frühgeburten deren Transport zu den Friedhöfen von den Hinterbliebenen bestritten wird, werden 2 A. erhoben. Für die Beisetzung der beim Standesamt nicht anmeldungspflichtigen Frühgeburten deren Transport durch die Hinterbliebenen erfolgt, wird eine Vergütung nicht erhoben.

§ 6.

Für die Beisetzung von Leichen auswärts Verstorbener auf den hiesigen Friedhöfen, deren Transport nicht mittels des städtischen Leichenwagens erfolgt, werden in der ersten Altersstufe 20 A. in der zweiten Altersstufe 10 A. erhoben.

§ 7.

Für die Ausgrabung von Leichen zwecks Beisetzung in ein anderes Grab werden in der ersten Altersstufe 20 A., in der zweiten Altersstufe 10 A. erhoben. Für das Öffnen und Schließen von Gruften behufs Beisetzung von Särgen werden 10 A. erhoben.

Wird das Öffnen und Schließen einer Gruft von den Angehörigen selbst besorgt, so werden 1 A. für die Herstellung des Rinnenpflasters erhoben.

Aufbewahrung von Leichen nicht in Wiesbaden verstorbener Personen.

§ 8.

Für die Aufbewahrung der Leiche einer nicht in Wiesbaden verstorbenen und nicht ortsangehörigen Person in dem städtischen Leichenhaus ist eine Gebühr von 25 A. für jede Stunde zu zahlen.

Nach Ablauf von 5 mal 24 Stunden werden für den Zeitraum von je weiteren 24 Stunden nur noch eine Mark erhoben.

Für die eventuelle Bestellung eines besonderen Wächters sind 25 A. für jeden Wächter pro Stunde zu entrichten.

Beisetzung von Aschenresten.

§ 9.

Für die Beisetzung von Aschenresten in eine Urnenhalle oder eine Grabstelle ist eine Gebühr von 15 A. für jeden Aschenrest zu entrichten.

Unterhaltung von Grabstellen.

§ 10.

Die Stadt übernimmt die Unterhaltung der Grabstellen gegen eine einmalige Kapitalzahlung und zwar:

bei Kaufgrabstellen auf die Dauer von 50 Jahren gegen 900 A. für eine einfache Grabstelle,

gegen 1400 A. für eine doppelte Grabstelle,

gegen 1850 A. für eine dreifache Grabstelle;

bei Reihengräbern aber auf die Dauer von ca. 30 Jahren gegen 300 A.

Für die Unterhaltung für jede weitere Generationsdauer von 50 bzw. ca. 30 Jahren sind die vorgenannten Kapitalzahlungen je zur Hälfte nochmals zu entrichten.

Für die Unterhaltung der Grabstellen in den Anlagen (Gais) werden besondere Vereinbarungen getroffen.

Preise der Grabstellen.

§ 11.

Reihengräber werden unentgeltlich abgegeben.

Die Preise für Kaufgrabstellen betragen:

1. Für einen Platz in den Anlagen (Gais) 1200 A.

2. Für eine größere Graberggruppe bzw. für Grabstätten mit gärtnerischen Anlagen für je 5 Quadratmeter 500 A.

Für Gräber an den Quadrate des älteren Teils des Friedhofes an der Klatterstraße (je 2 1/2 Plätze) 500 A.

3. Für ein Kaufgrab an den Wegen von mindestens 4 m. Breite:

für ein Kaufgrab an den beiden Ringmauern und am Hauptweg 300 A.

4. Für ein Kaufgrab an den Wegen unter 4 m. Breite oder an den Quadrate und Nebenwegen 150 A.

Die Benutzungsdauer für die Gräber zu 1, 2, 3, 4 beträgt 50 Jahre; für die Benutzung für jede weitere Generationsdauer von 50 Jahren wird ein Zuschlag in Höhe der Hälfte der oben genannten Beträge erhoben.

Herstellung von Gruften.

§ 12.

Für die Herstellung von gemauerten Gruften werden außer den in § 11 genannten Beträgen erhoben:

200 A. für eine einfache Gruft;

300 A. für eine zweifache Gruft;

400 A. für eine dreifache Gruft.

Preise der Urnenplätze.

§ 13.

		§ 13.			
Pauschale	Nummer	Art der Plätze:	Preis für Pachtzeit auf:		
			30 Jahre	60 Jahre	Hallen- dauer
			in Mark:		
1.		Innen-(Hallen)-Plätze:			
		a. Kammerplätze	100	150	200
		b. Pfeilerplätze	150	225	300
2.		Außenplätze:			
		a. an der Kolonnadenwand, Wandplätze	120	160	200
		b. an der Urnenwand, Wandplätze	120	160	200
		Wandplätze	150	200	250
		c. Hauptplätze	100	150	200

Bei Nr. I und II kann die Pachtzeit von 30 oder 60 Jahren auf Antrag des Interessenten gegen Nachzahlung der Preisdifferenz nachträglich noch verlängert werden.

Nachnahme von Kaufgräbern und Gruften.

§ 14.

Die Zurücknahme von Kaufgräbern und Gruften erfolgt seitens der Stadt unter Abzug von 25 Prozent der nach § 11 und 12 gesetzten Tariffätze.

Eine Uebertragung von Kaufgräbern und Gruften an Dritte darf nur durch Vermittlung des Magistrats erfolgen.

§ 15.

Die nach § 1—13 zu entrichtenden Tariffätze sind an die Stadtkasse zu zahlen und zwar die Begräbniskosten in der 4ten Klasse gemäß den §§ 1 und 2 und der Sätze gemäß § 5 alsbald nach Vornahme der betreffenden Verrichtungen; alle übrigen Tariffätze sind im Voraus zu zahlen.

§ 16.

Dieser Tarif tritt mit dem 10. Juni d. J. in Kraft. Mit dem gleichen Tage treten alle früheren Tarifbestimmungen außer Kraft.

Wiesbaden, den 31. Mai 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Juni d. J., nachmittags, soll die **Versteigerung** von den Gräberfeldern des **neuen Friedhofs** an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 1/2 Uhr vor dem Hauptportale.

Wiesbaden, den 2. Juni 1905.

2524

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Juni d. J., nachmittags, soll die **Kleinerung** von 1 Grundstücke in dem Distrikte „Wellrig“ (ca. 130 Ruten) öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft: Nachmittags 6 Uhr bei der Wellrigmühle.

Wiesbaden, den 2. Juni 1905.

2500

Der Magistrat.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1905 werden forden ausgetreten.

Die Erhebung der **1. Rate** (April, Mai, Juni) erfolgt vom **9. Juni** ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan. Die Hebetage sind nach den **Anfangsbuchstaben der Straßen** wie folgt festgesetzt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):

A und B	am 9. und 10. Juni,
C, D, E, F, G,	" 13. " 14. "
H, J, K,	" 15. " 16. "
L, M, N,	" 17. " 19. "
O, P, Q, R,	" 20. " 21. "
S, T, U, V,	" 23. " 24. "

W, Y, Z u. außerh. des Stadtrings am 26. u. 27. Juni.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage beachten, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzuwägen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 6. Juni 1905.

Städtische Steuerkasse.

2649

Rathaus, Erdgeschoss Zimmer Nr. 17.

Bekanntmachung.

Herr August Beckel, hier, beabsichtigt auf seinem Grundstück im Distr. Glasberg Lagerb. Nr. 8323, 1546, 8321 und 8320 ein Gärtnerwohnhaus zu erbauen und hat deshalb die Ertheilung der Ansiedelungs-Genehmigung (§ 1 des Gesetzes betr. die Gründung neuer Ansiedelungen in der Provinz Hessen-Nassau, vom 11. Juni 1890 Gesetz-Sammlung Seite 173) beantragt.

Gemäß § 4 des gen. Gesetzes wird dieser Antrag mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von den Eigentümern, Nutzungs- und Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet — bei der Königlichen Polizeidirektion hier, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Thatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung das Gemeindeinteresse oder den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde. 2594

Wiesbaden, den 5. Juni 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am **30. Mai d. J.** stattgefundenen Versteigerung der **Gras- und Kleinerungen** von verschiedenen Grundstücken an der Veerhovens, Frankfurterstraße 2c. — ausschließlich eines größeren Grundstückes an der hinteren Mainzerlandstraße — ist genehmigt worden und wird die Auktion der Steigerern zur Einräumung hiermit überwiesen. Die Steigpreise müssen binnen drei Tagen bezahlt werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1905.

2592

Der Magistrat.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)

vom 6. Juni 1905.

Hotel Adler	Lehmann, Fr., Dresden
Badhaus zur Krone	Burger, Kfm. m. Fr., Zwickau
Gewürz Kfm., Chemnitz	von Wissel, Major a. D.
Starkmann, Rent. Braun-	Wohlauf, Fr., Dresden
schweig	Schnabel, Fr., Dresden
Vogel, Sekretär, Saarbrücken	

Aileesaal, Taunusstrasse 3.
Hiehendorf, Opernsänger m. Fr.,
Basel
Raab, Fabrikant m. Fr.,
Weisenburg i. B.
Spors Fr., Wesel

Astoria-Hotel,
Sonnenbegrüßerstrasse 6
Reuther, Fr., Köln

Bayerischer Hof,
Delaspéstrasse 4.
Frey, Kfm., Berlin
Blessentaine Kfm. m. Fr.,
Aachen

Hotel Bender,
Häfnerstrasse 10.
Hutchins Fr., London
Pabst, Kfm., Berlin
Milmann Fr. Rent., London
Einsiedel Fr. Rent., Darmstadt

Block, Wilhelmstrasse 34.
Müller, Fr. Kommerzienrath
Kulmbach
Hergersberg Leipzig
Reich m. Fr., Berlin

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Krieger, Justizrath m. Fr.,
München
Grühl Fr. Rent. m. Begl. Brühl
Rauschenbach Fr., Brühl
Nieper Kfm. m. Fr., Charlotten-
burg

Zwei Bücke, Häfnerstrasse 12.
Alexius Postsekretär a. D.
Köln
Schultze Fr. Rent., Stettin
Rasch, Rent., Nippes
Birner Fr., Kitzingen
Wagner Fr., Damekow
Gierath Köln

Hotel Buchmann,
Saalstrasse 34.
Jaekel Baumeister, Görlitz
Blankenberg, Kfm., m. Fr.,
Berlin
Krammer, Kfm., Schweinfurt
Baltersert Zahnteilmeister Würz-
burg
Nachtigall Kfm. m. Fr., Oster-
feld

Hotel und Badhaus
Continental,
Langgasse 36.
Stein Kfm., Heidelberg
Stein Kfm., Stuttgart
Laukhorst Kfm. m. Fr., Mühl-
heim-Rhein

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Raguet, Kaiserslautern

Deutsches Haus,
Hochstädte 22.
Schlifer m. Fr., Würzburg
Felber, Paris
Blauzer Fr., Schwalbach
Kloss, Friedrichshof
Dambacher, Frankfurt
Fischer Plauen
Bischof, Frankfurt

Einhorn
Marktstrasse 32
Mann, Kfm., Stuttgart
Ringel, Fabrikant, Giessen
Trapp, Rechtsanw. m. Fr.,
Schwelm
Wollmann 2 Hrn., Kfl., Hanno-
ver
Berthmann Ing., Nürnberg
Liebert Kfm., Chemnitz
Peschkes Kfm., Aschaffenburg
Guttmann Kfm. m. Fr., Frank-
furt
Krieger Fr., Berlin
Pfeifle Kfm., Dresden

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Thlmann Pastor m. Fr., Gulow
Angelroth m. Fr., Erfurt
Tschorn Kfm. m. Fr., Hamburg
Rath Fr., Heiligenwald
Lang, Gutsbes m. Schwester
Kelheim
Kraus, Fr., Heiligenwald
Pomplitz Hoffmann Fr., Schwap-
plau
Pomplitz Hoffmann Schwap-
plau
Kober Fr., Hamburg
Schauer Kfm., Leipzig
Westermann Kfm., Kassel
Kaiser Kfm., Frankfurt

Englischer Hof,
Kranzplatz 11.
Frhr. v. Leyonhufwud m. Fr.,
Stockholm
Schulz Kfm., Leipzig
Lassmann Fr., Bremen
Hoerwich Kfm., Koblenz
Mende Kfm., Bremen
Kautz Rittmeister a. D. u.
Rittergutsbes., Schmuck-
walde
Bermann Kfm., m. Fr., San Fran-
zisko

Erbrinx, Mauritiusplatz 1.
Schwanderer Fr., Mannheim
Demlich Frs., Bernstadt
Neubauer Kfm., Berlin
Karow, Kfm., Schwerin
Wettig Kfm., Frankfurt
Lindberg Polizeiasistent
Schwerin
Wepler, Fr., Mainz
Henrich Kfm., Koblenz

Hissel, Kfm., Marburg
Oettenkofer Kfm., Worms
Hogg, Kfm. m. Fr. Ehrenbreit-
stein
Bridenbach Kfm., Darmstadt
Oschinsky 2 Hrn. Kfite Breslau
Pitterskamp Kfm., Düsseldorf
Lobbecke Kfm., Elberfeld
Koch Rent., Essen
Huss, Guntershausen

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Piaat Kfm., Köln
Engel Kfm. m. Mutter, Berlin
Blaser, Apotheker, Leipzig
Engel Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Pillert Kfm., Berlin
Schewardo Köln
Schepke Fr., Königsberg
Bernstein Fr., Berlin
Zorbach Fr., Köln

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Kuchel Fr., Essen
Kuchel, Fr., Essen
Buck, Kfm. m. Fr., Köln
Reese Kfm. m. Fam., Mannheim

Hotel Fürstenhof,
Sonnenbergerstrasse 12a
von Konoschiw Fr., Petersburg
von Konoschiw a. Bankier m.
Fam u. Bed., Petersburg

Hotel Fuhr,
Geissbergstrasse 9
Gentes Kfm., Neunkirchen
Wagner Fr., Burbach
Wagner Kfm. m. Fr., Kempten
Kremsier, Prof., Berlin
Gessner Lodz

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Nell Kfm., Chemnitz
Jacob Kfm., Chemnitz
Seelig Kfm., Chemnitz
Dietrich, Ing., Chemnitz
Fritzsche Kfm., Chemnitz
Voigt Kfm., Chemnitz
Schneider Kfm., Berlin
Goldschmidt Kfm., Chemnitz
Protze, Kfm., Chemnitz
Fischer, Kfm., Düren
Wrzeszinsky Kfm. m. Fr., Char-
lottenburg

Blumenstein Kfm., Essen
Cohn Kfm., Berlin
Kaiser, Schulrath Dr., Kassel
Mische, Reg.-Assessor, Sigma-
ringen
Lehmann, Fabrikdirektor, Bel-
gien
von Mises, Reg.-Referendar
Sigmaringen
Heidfeld Kfm. m. Fam., Hagen
Hoff, Kfm., Berlin
Steinberg Kfm., Hannover
Wiener Kfm., Berlin
Pietsch Kfm., Hamburg
Vannmeyer Kfm., Berlin
Albrecht, Rechtsanw., Ludwigs-
hafen

Anschütz, Chemiker Ludwigs-
hafen
Insel, Chemiker Dr., Ludwigs-
hafen
Haller, Chemiker Dr., Ludwigs-
hafen
Bazlen Chemiker Dr., Ludwigs-
hafen
Lang, Chemiker Dr., Ludwigs-
hafen
Osthelken Chemiker Dr. Lud-
wigshafen
Jusel, Chemiker Dr., Ludwigs-
hafen
Holt Chemiker Dr. Ludwigs-
hafen
Suckow, Chemiker Dr., Lud-
wigshafen
Arnheid, Chemiker Dr., Lud-
wigshafen
Daudlicker Chemiker, Ludwigs-
hafen
Mentla Chemiker Dr. Ludwigs-
hafen
Kuhlgatz Stud., Oberaaler
Meber Kfm., Mannheim
Rümmelin Ober-Ing., Lud-
wigshafen
Thoma, Kfm., Kempten
Will Mühlensbes m. Fr., Wiens
Bücher Kfm. m. Fr., Godesberg
Rinzschal Kfm. m. Fr., Leipzig
Mühlberg Kfm. m. Fam., Leipzig
Gonoetti m. Fr., Buzet
Erdmann Kfm., Halle
Cohen, Kfm., München
Freiburg 2 Hrn., Kfl., Hildorf
Kramer Kfm., Krefeld
Böntgen Kfm., Solingen
Heinemann Kfm., Berlin
Hodes, Fabrikant, Köln
Meola Kfm., Solingen
Hofrat, Köln
Hangenberg Kfm., Köln
Pocell Kfm., Köln
Kroly Kfm., Köln
Elles, Ing., Köln
Kahlert Gen-Agent Frankfurt
Ehert Kfm., Köln
Dressen Kfm., Köln
Fotke, Kfm., Köln
Katz, Kfm., Berlin

Hamburger Hof,
Taunusstrasse 11.
Gehrts Rent. Elberfeld

Happel, Schillerplatz 4.
Schnepp Kfm. m. Fr., Berlin
Wiergard Inspektor m. Fr.,
Braunschweig

Happel, Schillerplatz 4.
Schnepp Kfm. m. Fr., Berlin
Wiergard Inspektor m. Fr.,
Braunschweig

Rapp Kfm., Elberfeld
Ackermann Kfm., Würzburg
Ratz, Kfm., Mannheim
Rath Kfm. m. Bruder, Nürnberg
Gräber, Kfm. m. Tocht., Brom-
berg
Müller, Fr. m. Tocht., Berlin
Schröder, Kfm., Königsberg
Römer, Kfm., Berlin
Kiehl, Kfm., Hamburg
Giesen Fr. Rent. m. Fam., Elber-
feld
Knaus Kfm. m. Fr., Stettin
Sauer Fr. m. Schwester Ham-
burg
Rösch, Kfm. Sohn Hamburg
Conzud Maurermeister, Hal-
berstadt
Kühne, Halberstadt

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Lundstrom m. Fr., Ystad

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Alexander Kfm., Schloppe
Mohr Major a. D. m. Fr., Düssel-
dorf

Kaiser Friedrich,
Nerostrasse 35-37.
Trotrop Offenbach

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Bacharach Fr. m. Bed., Kiew
Rosenfeld Fr., Nürnberg
Stupin Fr., Düsseldorf
Steiner Newyork
Mellor, London
Zeile, San Francisco
Wolff Fr., San Francisco
Zeile Fr., San Francisco
Alpine Kapitän m. Fr., London

Kölnischer Hof,
Kleine Burgstrasse.
von Hoff, Oberkammerrath
Wernigerode
Schmidt Kfm., Oschersleben
Reinhard, Dr. med., Köln

Weisse Lilie,
Häfnerstrasse 8.
Strube Bürgermeister St. Hu-
bert
Thiel, Fr. Rechnungsrath, Wesel
Vogelgang m. Fr., Weissen-
burg
Gergler, Rent. m. Fr., Potsdam
Ahlens Fr. Direktor Salzdam
Dietrich Direktor Dr. phil., Wel-
senberg
Hosseus Fr. Rent., Berlin
de Lauphe Fr. Rent., Geisen-
heim
Munte, Fr. Rent., Braunschweig
Beckert, Rent. m. Fr. u. Schwe-
ster, Dresden

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Storp Fabrikant, Essen
Vogelsang Bochum
Mertens, Essen
Rouschling Essen
Klein, Dahlbruch
Schwemann Assessor Saar-
brücken
Schiff Kfm., Köln
Neckarsulmer Kfm., Aachen
Becker, Konsul, Breslau
Frey, Hofjuwelier, Breslau
Bax Fr., Haag
Hoffhammer m. Fr., Haag
Hartmann, Assessor Darmstadt
Hartmann, Darmstadt
Brown Newyork
Schrikker m. Fr., Amsterdam

Minerva,
Kleine Wilhelmstrasse 1-3.
Heider Fabrikdirektor Köln
Kruhen Fr., Idstein

Hotel Nassau (Nassauer
Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Rutz Fr. Rent., Bremen
Olsen, Kfm. m. Fr., Hamburg
Dahlberg Baron m. Bed., Wien
Sheller, Stud., Darmstadt
Schleicher Stud., Darmstadt
Wilden Fabrikant m. Fr.,
Aachen
Stern, Kfm., Berlin
Rasch Fr. Rent., Harlem
Franklin Rent. m. Sohn u. Bed.,
Melbourne
Petersen Rent., Kopenhagen
Zoellner Rent. m. Fr., Hamburg
Heinz, Fabrikant m. Fr., Frank-
furt
Homergrs Rent. m. Fr., New-
york
de Gruyter Rent., Haag

National, Taunusstrasse 21.
Grühl Fr. Fabrikbes m. Begl.
Brühl
Dandy, Rent., Liverpool
Oschki Fr. Rent., Berlin
Krause Fr. Rent., Marienwerder
Günther Fr. Rent., London
Krause, Rent., Marienwerder
Raht Fr. Rent., Hamburg
Walther Kfm., Frankfurt
Aolion Rent. m. Fr., Kopen-
hagen

Luftkurort Neroberg,
Mathal, Rent., Dortmund
Kramer Dr. med., Dortmund
Bayer Dr. med. m. Fr., Dortmund
Girshausen Fr. Rent. Höchst

Nizzakurhaus,
Frankfurterstrasse 28
Tolstoy Graf Petersburg
Tolstoy Irene, Gräfin, Peters-
burg
Tolstoy Graf, Petersburg
Cade Fr., Woolwich
Erb, Bern
Tolstoy, Gräfin Petersburg

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Seminarios Kfm. m. 2 Schwestern
Peru
Kaufmann Fr., Ruhrort
Schulze Fr., Karlsruhen
Malzfeld Rent. Karlsruhen
von Riepenhausen-Crangen Fr.
Schloss Crangen
Giani Fr. Frankfurt
Einhorn, Kfm., München
Kopf, Fr., Frankfurt
Chamot Fr., Frankfurt
Pariser Fr., Berlin
Steinke Kfm., Haag

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Susebeth Berlin
Dürselen Fr. m. Tocht., Köln
Köckert Fr. Musikdirektor
Berlin
Christiansen Kfm. m. Fam., Ham-
burg
Schneeggenburger, Bankbeamter
Berlin

Peteraburg,
Museumstrasse 3.
Lindheimer 2 Fr. Rent., Frank-
furt
Rübesam Telegraphensekretär
m. Fr., Fulda
Koch, Fr. Fabrikant, Frankfurt
Wolschendorff Fr. Rent., Frank-
furt
Giller Ing., Darmstadt
Giller Kfm. m. Fr., Frankfurt
Bracker Fabrikant m. Fr., Ha-
nau
Lindheimer Hotelbes., Offen-
bach

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Merner Kfm. Danzig
Sommer Fr., Berlin
Georg Kfm. m. Fr., Schwerte
Leuren Kfm. m. Fr. Duisburg

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Berner, Schweinfurt
Wirges, Kiel
Geis, Kfm., Niederlahnstein
Schneider Fr., Biebrich

Zur guten Quelle,
Kirchstrasse 3.
Mastick Gutsbes., Niederehd
Strobel Kfm., Niederlahnstein
Kauth (Kfm., Niederlahnstein
Schuchardt Kfm., Bielefeld

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Lepper, Baden-Baden
Legenne Lausanne

Quisiana, Parkstrasse 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Elsass Fabrikbes m. Fr., Barmen
Pircher Stud. jur., Bonn
Schulte-Witten Stud., Bonn
Diekonski Rittergutsbes.,
Grodno
Eichler Dr. phil., Prag
Elsass jr. Fabrikbes. Darmstadt
Culert Fr. Rent. Konstantinopel
Whitaker Fr. Rent. m. Tocht.
Konstantinopel

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16.
Flügge, Kfm. Goslar
Kühne Dresden
Green, Kfm. m. Sohn, Amerika
Koelemann Dr. m. Fr., Haag
Roers Fr. Kolmar
Pray, Fr., Kolmar
Busch Bürgermeister Dr., Lü-
denscheid
Boddsberg Kfm., Bielefeld
Schulz Kfm., Hamburg
Keese m. Fr., Gr. Flottbeck
Schippers Fr. m. Tocht., Rheyt
Dickmann Fabrikant m. Sohn,
Duisburg
Levy, Kfm. Köln
Elbo Baurath Weimar
Hochstette Kfm. m. Fr., Mann-
heim
Gressen m. Fr., Forst a. d. H.

Hotel Ries, Kranzplatz.
Nourney Kfm. Köln
Brach Rent., St. Johann
Hertel Forstmeister m. Fr.,
Potsdam
Walter Worms

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Kremer Kfm., Remscheid

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Metzner Kgl. Forstmeister a. D.
München
Mulder Kfm., Rotterdam
Fröhlich Rent., Berlin-Schöne-
berg

Rose, Kranzplatz 7, C. u. S.
Priestman, England
Priestman, 3 Fr., England

Sundelius Oberarzt m. Fr.,
Uddevatto
Clark m. Fr., Somerset
Nystrand Hauptm., Stockholm
Schlesing-vom der Drift Fr.,
Haug
Haler m. Fr. u. Bed., Richmond
Binhold jr., Neheim
Kinhold 2 Fr., Neheim
de Peuranda-de Franchimont
m. Fr., Brüssel
Schmidt Konsul, Skien
Bernhard Fr., Berlin
Bernhard, Berlin
Endemann jr., Luzern
Hardt, Düsseldorf
Seisser Kommerzienrath m.
Fr., Würzburg

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.
Simon Koblenz
Unger Kfm. m. Fr., Kirchberg

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Jitschin Subdirektor Berlin
Blankenburg Rent. m. Fr., Berlin
Lämmerhirt Fr. Rent., Weimar
Wünschmann m. Fr., Dresden

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Hüglis Stud., München
Abraham Fr., Berlin
Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Rammelsberg Kfm. m. Fam.,
Berlin
Fissner Rent. m. Fr., Hohenlim-
burg

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Wedell, Rent., Berlin
Becker Klementzschey
von Asmuth Weidenau
Ruping Rent. m. Fr., Bonn
Hoffmann, Fr. Stabsarzt Dr.
Koblenz
Riese Oberlehrer Frankfurt
Zimmermann Kfm., Chemnitz

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.

Brandus, Berlin
Kuchland Kfm., Hamburg
Knortzer Stud. Kolmar
Kümpel Hotelbes. Köln
Hass, Lehrer, Stettin
Teichmann Berlin
Hatt, Stud., Kolmar
Pariser Kfm. m. Fr., Berlin
Mathias Breckenheim
Ulmann, Koblenz
Hennig, Kfm. Berlin
Victoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
May, München
Mayer Dr., Bern
Giesecke Eisenb.-Dir. m. Fr.
Osterode

Spiegel, Kranzplatz 16.
Bindseil Kfm., Eisleben
von Levetzow Fr. Hauptm. m.
Tocht., Rostock
Freisse Rent., Oberlössnitz
Puss Dr. med. m. Fr., Burg
Wilhens Fr. m. Tocht., Vilstedt
Herschthal Kfm., Berlin
Schweitzer Kfm., Bruchsal

Zum goldenen Stern,
Grabenstrasse 28.
Riedel Kfm., Chemnitz
Schwarzmann Wien

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.

Papst Kfm., Berlin
Schreiner Fabrikant m. Fr.,
Ohligs
Westeringer Kfm., Elberfeld
Schreiner Fabrikant m. Fr.,
Ohligs
Ealg m. Fr., Berlin
Pier, Gutsbes. m. Fr., Kattling-
hausen
Braukhoff Kfm., Köln
Neumann, Zahnarzt Stolp
Week, Kfm., Köln
Winkelhausen Kfm., Neunkir-
chen
Herrschaft Kfm. m. Fr., Fried-
land
Sauerzapf, Kfm. m. Fr., Hürde
Schmidt Kfm. m. Fr., Walsheim
Prenzloff Marineoberingen. m.
Tocht., Danzig
Mertens Brauereibes. m. Fr.,
Garzweiler
van den Boogaerde Kfm., Ypres
Omerswald Fr., Mannheim
Malz. Obertelegraphensekretär
Weimar
Kurz, Pfarrer, Essershausen
Rendsburg Kfm., Hamburg
Scheder Kfm., Augsburg
Lang Gutsbes. m. Fr., Winzig
Keimpeter Kfm., Koblenz
Bennewitz Dr. m. Fr., Charlotten-
burg
Hulzer Kfm. m. Fr., Krefeld

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Teil 2 Fr., London
Keller Fr. Rent., Kiel
Stiegele Fabrikant München
Willaux Kfm. m. Fr., Brüssel
Hübers, Kfm. m. Fr., Kummern-
bach
Haben, Oberleut., Strassburg
Damitzeko Rent. m. Fr., Essen
Pohl, Fabrikant m. Fr., Magde-
burg
Doering Kfm., Keighly
Königsberg

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Teil 2 Fr., London
Keller Fr. Rent., Kiel
Stiegele Fabrikant München
Willaux Kfm. m. Fr., Brüssel
Hübers, Kfm. m. Fr., Kummern-
bach
Haben, Oberleut., Strassburg
Damitzeko Rent. m. Fr., Essen
Pohl, Fabrikant m. Fr., Magde-
burg
Doering Kfm., Keighly
Königsberg

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Teil 2 Fr., London
Keller Fr. Rent., Kiel
Stiegele Fabrikant München
Willaux Kfm. m. Fr., Brüssel
Hübers, Kfm. m. Fr., Kummern-
bach
Haben, Oberleut., Strassburg
Damitzeko Rent. m. Fr., Essen
Pohl, Fabrikant m. Fr., Magde-
burg
Doering Kfm., Keighly
Königsberg

Newsholm Kfm., Keighly
Melzer Direktor Dresden
Fuchs Fabrikant Berlin
Kind, Kfm. m. Fr., Bremen
Liepmann Kfm. m. Fr., Berlin
Cramer Dr. jur. m. Fr., Berlin
Pahl, 2 Hrn. Kaufleute, Magde-
burg
Branelt Kapellmeister Magde-
burg
Scherrer Rechtsanw. m. Fr.,
Kirchheimbolanden
Giraud Kfm., Charlottenburg
von Kaufmann Leut., Braun-
schweig
Feige Fr. Rittergutsbes. m. Begl.,
Lunsdorf
Fiechtz, Kfm., Beuthen
Mohr, Kfm., Mannheim
von Kaufmann, Oekonom,
Linden
Kupferer Rechtsanw., Köln
Frohmann Rent. m. Fr., New-
york

Vatke, Kand. jur., Göttingen
Abrahamson, Kfm., Amsterdam
Kerpenbaum Fe. Rent. m. Tocht.,
Neuss
Sondoy Rent. m. Fr., San Salv-
dor
Ginzel, Kfm. m. Fr., Gelsenkir-
chen
Günther Inspektor Köln
Rhode Bauinspektor Essen
de Condres Prof., Leipzig
Meurin, Andernach
Böttgen Fr., Barmen
Zühl, Oberamtsrichter Regens-
burg
Diehl, Anwalt, Regensburg
Mertin Fr. Rent., Hamburg
Dante Fr. Rent., Lemberg
Atkinson Dr. med. m. Fr., London
Schmidz Rent. m. Fam., Düssel-
dorf
Noody Rent., Newyork
Rosnicky Gutsbes. m. Fr.,
Brauinsberg
Müller m. Fr., Düsseldorf
Bull, Rent., Newyork
Bon Kfm. m. Fr., Amsterdam
Bieberstein Kfm. m. Fr., Steglitz

Union, Neugasse 7.
Mengerling Kfm., Köln
Podewas Kfm., Strassburg
Knortzer Stud. Kolmar
Kümpel Hotelbes. Köln
Hass, Lehrer, Stettin
Teichmann Berlin
Hatt, Stud., Kolmar
Pariser Kfm. m. Fr., Berlin
Mathias Breckenheim
Ulmann, Koblenz
Hennig, Kfm. Berlin
Victoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
May, München
Mayer Dr., Bern
Giesecke Eisenb.-Dir. m. Fr.
Osterode
Stitte, Fr., Lund
Weyl, Dr. med., Heidelberg
Stahmer Direktor, Georgma-
rienhöhe
Pannez, Rechtsanw., Newyork
Bartelsmann, Kalkutta
Monteuffel, Baronin Berlin
Stall, Architekt m. Fr., Barmen
Schlöhren m. Fr., Ratingen
Wessel Fr. Dr., Rauschau
Hilger m. Fr., Lennep
Fleithelm, Düsseldorf
Hocke Bürgermeister, Holland
Hansen m. Fr., Kopenhagen
Müller, Bergwerksdirektor
Dortmund
Grasser, Fabrikbes., Nürnberg
Groenewald Gutsbes. m. Fr., Loga

Vogel, Rheinstrasse 27.
Zanten m. Fr., Amsterdam
Borchart m. Fr., Dortmund
Rauft, Sekretär, Dresden
Krüger, Berlin
Carnap 2 Hrn., Ronsdorf
Oberret. Dr. med., Lindau
Hoffmann m. Fr., Berlin
Heinz, Berlin
Förster, Eisenb.-Skr. m.
Fr., Bingerbrück
Cahn Fabrikant, Speyer
Pannesen Grosskaufm. m. Fr.,
Malmö
Bonnesen Stud., Malmö

Weiss, Bahnhofstrasse 7.
Rump Schwelm
Schlierholz, Eisenbahnbau-
inspektor, Calw
Stindt, Kfm., Bremerhaven
Haussmann Kfm., Berlin
Holtzauer Kfm., Hannover
Kronenberg Bankbeamter Ber-
lin
Ackermann, Ing., Reutlingen
Engelkirchen Reichsbankbeam-
ter m. Fr., Bonn

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Eckert Fr. m. Kind, Krefeld
Preudential Kfm. m. Fr., Berlin
Arns, Fr., Krefeld
Trappen m. Fr., Krefeld
Zinkann Fabrikant m. Fr.,
Herzbrock
Schmidt Direktor Falkenstein
de Gruyter Kaplan Haag
de Gruyter Kfm., Haag
Wenz Inspektor, Hagen

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1.
Kline Rent. m. Fr., Chicago
Richmond Rent. m. Fr., London
Durot Kfm., Antwerpen
Guth Rent. m. Fr., Berlin

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1.
Kline Rent. m. Fr., Chicago
Richmond Rent. m. Fr., London
Durot Kfm., Antwerpen
Guth Rent. m. Fr., Berlin

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1.
Kline Rent. m. Fr., Chicago
Richmond Rent. m. Fr., London
Durot Kfm., Antwerpen
Guth Rent. m. Fr., Berlin

Wohnungs- Anzeiger.

Vermietungen

Wilhelmstr. 10,

Bel-Etage, Ede Pultenstraße,
hochherzogliche Wohnung
von 9 Zimmern und
Salon mit reichem Inventar
und allem Comfort. Zeit
ab 1. April 1905 zu vermieten.
Besichtigung zwischen 3 und 4
Uhr. Näheres Bureau Hotel
Metropole, 488

Canussstraße,

Ede Canussstraße, gegenüber
dem Kochtrunnen, Wohnung
von 10 Zimmern und Zubehö-
ren, im 2. Stock, per 1. Oktober
zu vermieten. Dampfheizung,
Aufzug, elektr. Licht. Näheres
H. Haas, Entrepot, 2318

8 Zimmer.

Für Geschäftsleute,

Nach oder Rechtsanwalt geeignet
8 Zimmer im 2. Stock zu vermieten
Näh. Canussstraße 10, 2. St. 2356

7 Zimmer.

Wilhelmstraße 15,

Wohnung, 7 Zimmer, Bad u.
reichl. Zubeh. 2. Et. hoch, zu
vermieten. Näh. Bauamt da-
selbst. 8905

5 Zimmer.

Dambachthal 12. St. 2. Et., 5 Zim.,
Bad, Speisek.,
Balkon sofort zu vermieten. Näh. bei
C. Philipp, 1417 Dambachthal 12. 1.

Dogheimstr. 64, 3. schöne
lustige 5-Zim.-Wohnung
mit reichl. Zubeh. weg. Auf-
lösung des Haushalts per 1. Juli
oder später zu vermieten, ev.
mit Mietnachlass. Näh. An-
waltsbureau Adelsheidt, 25,
Bart. 421

Canussstraße 54 herrschaftl.
5-Zim.-Wohn. (1. Etage) per
1. Juli oder 1. Oktober zu verm.
Näh. Oetob. größerer Miet-
nachlass. Näh. Adelsheidt oder Bart.
bei Richter. 2641

4 Zimmer.

Bücherplatz 6, schöne 4-Zim.-
Wohnung in der 2. Et. mit
Zubeh. preiswert zu verm. Näh.
Bücherplatz 4, Bureau. 2304

Brettmstr. 22, nahe am Ring,
sch. 4-Zim.-Wohn. (Part. ob.
3. St.) zu verm. Näh. 3. Stock
rechts. 2476

Neubau Wuppertalstr. 2, 2. Et.,
4-Zim.-Wohn. per 1. Juli
zu verm. Näh. Adelsheidt. 8671

Canussstr. 12, 4 Zim., Küche,
Keller und Mansarde, neu
hergerichtet, auf gleich zu verm. Näh.
Bart. 8297

3 Zimmer.

Bücherplatz 9, 2. Et., in eine
herrschaftliche Wohnung, aus
3 Z., K., B., Balkon u. Badez.
best., per 1. Oktob. zu verm. Preis
650 Mk. Näh. Adelsheidt zwischen
10 und 12 Uhr. 2642

Canussstr. 2, 2. Et., 3 Zim.,
Küche, Bad, auf 1. Juli od.
später zu verm. Näh. Dogheim-
str. 74, 1. St. 8635

Canussstr. 9, 3-Zim.-Wohnung
mit Zubeh. per 1. Juli zu
verm. Näh. 1. St. 1. 1400

Canussstr. 6, u. der Dog-
heimstr., schöne Wohnungen,
Part., 1. und 2. Etage, best.
aus 3 Zimmern, Bad, Speisek.,
Balkon, Küche, 1 Mansarde u.
Keller auf gleich oder später zu
vermieten. Näh. Adelsheidt Bart. oder
Bauamt Canussstr. 5, Seitenb. bei
Hr. Weingartner. 2309

Canussstr. 11, 3-Zim.-Wohnung
mit Zubeh. per 1. Juli zu
verm. Näh. 1. St. 1. 1400

Canussstr. 11, 3-Zim.-Wohnung
mit Zubeh. per 1. Juli zu
verm. Näh. 1. St. 1. 1400

Canussstr. 30, 2. Et., 3 Zim.,
Balkon, 3 Zimmer, Küche,
Keller, event. Manf. per 1. Juli
zu verm. Näh. Bart. 1405

Canussstr. 22, 2. Et.,
1. eine sch. 3-Zimmer-
Wohnung per 1. Juli zu verm.
(Mk. 490.-). 2611

Steingasse 23

ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Keller sofort zu ver-
mieten. 8895

Canussstr. 11, eine 3-Zim.-
Wohn. u. eine Manf.-Wohn.
zum 1. Juli zu verm. Näheres
Frankenstr. 2. Part. 2403

Dorfstr. 4,

Wohnung von 3 Zimmern mit
Balkon und Zubeh. per 1. Juli
zu vermieten. Näh. im 1. Stock,
links. 2183

Zietenring 12,

sch. 3-Zimmerwohn., Vorder- und
Rückb., Näh. d. Postamt. 1880

2 Zimmer.

Bücherplatz 23, 2. Et., 2 Zim.,
Küche und Keller an kleine
Familie zu verm. 2292

Dogheimstr. 78, 2-Zimmer-
wohnung zu verm. Zu er-
te. Bart. 6788

Canussstr. 2, 2. Et., 2 Zim.,
Küche, auf 1. Juli od.
später zu verm. Näh. Dogheim-
str. 74, 1. St. 8631

Canussstr. 52, 2-Zimmer-
wohnung zu vermieten per
1. Okt. 2. St. r. 2411

Canussstr. 6, 1. Et., 2 Zim.,
Küche, auf 1. Juli od.
später zu verm. Näh. Bauamt da-
selbst. 2398

Canussstr. 4, eine 2-Zimmer-
wohnung zu verm. 2455

Canussstr. 24, 2 Zim., Küche
u. Keller auf 1. Juli od.
später zu verm. 2636

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Steingasse 15, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. 2412

Canussstr. 12, 2 Zim., Küche
u. Keller m. Zubeh. auf
1. Juli zu verm. Näh. B. 2544

Canussstr. 19, 2-Zim.-
Küche im Hinterh. zu
vermieten. 2631

Mauritiusstrasse 8

ist ein größ. leer. Zimmer im 3. St.
per 15. Mai, für 12 Mk. monatl.,
zu verm. Näh. Adelsheidt.

Canussstr. 23, 2. Et., 1. ein
leeres Zim. an einz. Person
zu vermieten. 2559

Canussstr. 15, 1. Et., gr. leeres
Zimmer mit Mansarde, mit
separ. Eingang, auf gleich zu verm.
Näh. d. Post, Boden. 2273

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Möblierte Zimmer.

Canussstr. 6, möbl. Wohn- und
Schlafzim. u. 2 Betten an
beiz. Herrn od. Dame zu verm.
Näh. 2. St. 2400

Canussstr. 60, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Canussstr. 29, 1. Et., 2 r. (leere)
Mansardzim., 3. Unterhellen
von Boden oder als Schlafstelle
per 1. Juli bil. zu verm. 2109

Schön möbl. Zimmer

ev. mit Koffer billig zu vermieten
1399. Seidenstr. 10, 1. r.

Wöbl. Zimmer
mit 2 Betten zu verm. R. Schwa-
bachstr. 4, 1. St. r. 2352

Steingasse 11,
3. Et., r., gut möbl. Zimmer zu
vermieten. 2514

Canussstr. 23, 3. Et., möbl.
Zimmer auf dauernd zu ver-
mieten. 2514

1-2 junge Leute erhalten Kost
u. Logis. Näh. Canuss-
str. 15, 2. St. r. 2579

3-4 gut möbl. Zimmer billig
zu vermieten. Canussstr. 17,
Schulhaus. 2338

Ein ordentl. Arbeiter

König-Flügel, Pianos
In allen Preislagen, gebraucht
billig, z. Kauf u. Miete, Teilzahl-
ung gestattet. Bismarckring 4
1991

1 neuer Schnepfkarren,
1 gebr. Federrolle, 1 gebr. Fuhr-
wagen zu v. d. W. 10. 9203
Ein gebr. Erntewagen und
ein Futterkessel billig ab-
zugeben 2098
Bismarckring 5.

Ein gebr. Landauer
billig zu verkaufen 2086
Sedanstraße 11.

Neuer Schnepfkarren zu ver-
kaufen Sedanstraße 29.
Schmiedewerkstätte. 5875

2 Federrollen, 50 u. 25 Ztr., zu
verf. Drankstr. 94. 7466

Ein gebr. Landauer, Coupé,
Waggon und Jagdwagen,
sowie 2 gebr. Milch- od. Weizen-
wagen und neue Federrollen zu
verkaufen 2150

4 gebr. Fuhrwagenräder bill. zu
verf. Hermannstraße 5. 2151

Neue Federrolle,
35 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen
Sedanstr. 12. 646

Eine Rolle,
ein- und zweispännig zu fahren,
preiswert abzugeben 832
Frankfurterstraße 5.

5-6 Wagg. ewiger Alee
(Alteberg, Federberg,
Felsenarten) zu verkaufen. Rab.
Südweststr. 11. 2526

Ein gebr. Säulen-Maschine,
fast neu, sehr billig zu ver-
kaufen. Rab. Hermannstraße 28.
St. 2. St. 1. 2145

Ein neu. grün. Büsch-Sopha
wegen Umz. (Anschaffungspr.
135 Mk.) für 95 Mk. zu verlauf.
(Kameradschaft) Watterstr. 8. 2140

Eine neue Federrolle, 1 gebr.
Waggon, 1 gebrachter Fuhr-
wagen zu verkaufen G. König.
Schmiedestr. 12. 2238

Wichtig für Bäcker u. Konditoren!
Gemahlene Kolonnen stets
frisch zu haben, per 40 Pf. 40 Pf.
Konditorei Watterstr. 4. 1075

Weg. Wegzuges versch. Möbel
sehr billig abzug. Rab. in
der Exped. d. Bl. 746

Schwalbacherstraße 63, Part., gut
erb. Kinderwagen mit Gummi-
reifen 8. zu ver. 554

Billig zu verk.:
Sektier, Pfeffer, Brandklee,
Bertolom, Kommoder, Sophas und
Sessel, Tisch, Stühle, Tische, Real,
Fischgrat, Gartenmöbel, Firmen-
schild 2531

72 Moritzstraße 72
Geb. 1. St. 1.

Nutzen f. f. 1. Mann 1. 10 Mk
zu v. d. W. 9-3 Uhr nachm.
Kleiderstr. 45, 2. St. 2130

Sch. Bohnenstangen
zu verkaufen 520
Feldstraße 18.

Eine Wand, in. Kochherd an
ein. Person zu verm. Rab.
Karlstr. 9, Part. 2548

7 Meter
Ofenrohr
fast neu, 15 cm Weite, billig zu
verkaufen. Rab. in der Exp.
d. Blattes. 3300

Ein neuer Küchenschrank für 28
Mk. zu ver. Rab. Hermann-
straße 12, Part. 2490

Alee-Kressenz
(Wein u. Hammerstein) zu ver.
Rheinstr. 44. 2599

Hochlegant. Straußfeder-
Waggon, vor kurzem f. 65 Mk.
gekauft, noch nicht getragen, Um-
stände halber für 27 Mk. zu ver-
kaufen 2585
Rab. Moonstraße 10, 1. l.

1 großer und 1. Küchenschrank,
1 gr. Kessel, mehr. leere Bett-
stellen billig zu ver. 2588
Südweststr. 3.

Damenrad billig zu verkaufen
Jahnstr. 24, 2. 2620

2 s. Blüten, tiefe Stim., sind u.
zu ver. eventl. gegen hohe
Stim. anzukaufen Kleiderstr. 11,
2. St. 1. 2696

2 vord. Betten, hoch, f. neu,
1 Küchen-Einricht., mod. grün,
2 Tische, Schrank sofort zu ver.
Maurerstr. 6, Part. 2670

Eine gut gezeichnete
Halle
7 auf 9 Meter, früher als Kantine
benutzt, ist bill. zu ver. Rab. bei
D. Kanine, Neubadstr. 1976
Bismarckring 38, 1. l. 1. 1909
Kleiderstr. 6, Part.
1 gut erb. Singer-Nähmaschine,
1 Klavierstuhl, 1 Klavier, 1
1 m breit, 1,50 m hoch, bill. zu
ver. Kleiderstr. 7, 1. St. 1. 2440
Gut erhaltenes

Damenrad,
Marke „Grafen“ (bestes Fabrikat),
für 40 Mark zu verkaufen
Maurerstr. 8, Hof. 2272

Guter Flügel sehr billig zu
verkaufen Kleiderstr. 11
St. 1. St. 1. bei W. 1. 6640

Eine kleine Konditorei Ein-
richtung mit Ofen ist bill.
zu verkaufen. Auskunft erteilt
Kaufmann Fischer, Bierstadt bei
Wiesbaden. 1944

Wagen-Einrichtung, vollst. für
Spezerei-Geschäft, g. erhalten,
sofort zu ver. Rab. Erbacher-
straße 4, 2. St. 1. 1943

Leichter Kastenwagen billig zu
verkaufen, passend für Garten-
Bäderstr. 26. 1875

Die besten Möbel, Bettm.,
Sophas, Schränke, Spiegel,
Tische u. Stühle, Matrasen, Deck-
betten u. Kissen, sowie ganze Aus-
stattungen kauft man am besten u.
billig in der Möbelhandlung
Weberstraße 39, nahe der Saal-
gasse. Jean Thüring.
Tapezierer. Beschäftigung ohne Aus-
zahlung. 602

Eine
Flaschenbier-Abfüll-
Maschine,
nach neuestem System, wegen Ge-
schäftsaufgabe preiswert zu ver.
Cafino.
„Dof zum Gutenberg“,
Mainz.
Großr. Meise 29. 1026

Wachstuch-
Reste
empfehlen sehr billig
Baumacher & Co.,
Ede der Langgasse und
Schützenhofstraße. 2646

Möbelpolieren, Wischen, Putzen,
und Reparieren aller Arten
Möbel wird aufs sorgfältigste
prompt und bill. ausgeführt, sowie
alle in das Fach einschlagende Ar-
beiten. Welterstraße 41, 2. St. d.
links. 8134

Arbeitsnachweis
des
Wiesbadener
„General-Anzeiger“
wird täglich Mittags 3 Uhr
in unserer Expedition Maurerstr.
39 angeschlagen. Von 4 1/2 Uhr
Nachmittags an wird der Arbeits-
markt kostenlos in unserer
Expedition verabfolgt.

Offene Stellen
Männliche Personen.
Tänzergeh. (Spezialreiter)
gekauft 2621
Sedanstraße 5, Part.

Tücht. Zimmerpalis
mit einigen Leuten sucht
Bauergesell.
2622
Für den Verkauf v. Cigaretten
an Wiederverkäufer, reichlicher
langer Mann g. hohe Provision
gekauft. 2628
Siegfried Hirsch,
Jusel 11, Mainz.

Hoher
Nebenverdienst
f. 1. u. 2. Kreisen best. Damen.
Off. u. R. Ch. 34. 2612.
Geisenheim a. Rh. Rab. 2616

25 bis 30 tücht.
Erdarbeiter ges.
Rab. bei 2566
Auer & Röder,
Kleiderstr. 61, 1. l. v. Feldstr. 6. 1.

Zum Vertriebe
einer patentierten epochemachenden
Maschine suche einen Capitalisten
mit ca. 15 Mk. als Kapitalgeber.
Hoher Gewinn sicher. Risiko aus-
geschlossen.
Off. sub P. S. II an die
Exped. d. Bl. 979

Einige tücht. Köche u. Gehilfen
Arbeiter sofort gesucht. 2599
Franz Becker, Sattler,
H. Burgstraße 9.
Jung. Handbursche (14-15 J.)
J. ges. Moritzstr. 9, Baden 2462

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausdrückliche Veröffentlichung
städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Bauschmied
Holz-Dreher
Friseur
Gemeinde-Gärtner
Maler (Rahmenmacher)
Kleider
Küfer
Kleider-
Anstreicher
Tänzer
Sattler
Schlosser
Jung-Schmied
Schneider a. Besatz
Schuhmacher
Tapezierer
Wagner
Lehrling: Photograph.
Fuhrknecht
Lagelöhner

Arbeit suchen:
Bureaugehilfe
Bureaubedienter
Einlieferer
Herrschafthaus
Krankenwärter

Kaufm. Lehrling
suchen R. & F. Werthebach.
Dagobertstr. 62. 2136
Schloßstraße 9.
Schloßstraße 9. 7099

Lehrjunge
14-16 J. alt, gef. zu m. 9 bis
10 Uhr vorm. Salus Compagn.
Kaiser Friedrich-Ring 41. 2307

Lehrling aus guter Familie f.
das Bureau eines
Landesprodukten- od. grob. Gesch.
gegen Vergütung gesucht. Offert.
unter L. A. 2950 an die
Exped. d. Bl. 2657

Weibliche Personen.
Geübte
Cigaretten-
Arbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
hohen Löhnen. 1024

Cigarettenfabrik
„Metropole“
Frankfurt a. M.
Eisenmeierlandstraße 100.
Inverfälschtes
Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen, das selbst-
ständig kochen kann, gef. f. 1. Juli
Kleiderstr. 4, 1. St. 2647

Älteres Mädchen
zur selbstständigen Führung eines
Haushalts bei alleinst. Herrn auf
dem Lande gef. ges. Persönliche
Vorstellung erwünscht. Offert. mit
Zeugn. zu richten an Kom. f. die
Oberförsterei Hahn (Tannus), 1021

Besseres
Mädchen
zum 15. Juni gesucht, welches er-
fahren ist in jeder Hausarbeit, sowie
sehr grüßl. im Nähen und Bügeln.
Beste Empfehlungen a. Herrschafts-
haushalt verlangt. Meldungen
vorm. 10-12 Uhr oder Nachm.
5-6 Uhr, Kleiderstr. 14. 2616

Eine tücht. Köchin
auf sofort gesucht Kleiderstr. 5,
Wirtshaus. 2618
Ein nicht so junges
ordentliches Mädchen
auf gleich gesucht Kleiderstr. 16,
Part. 2681

Eine Frau zum Raden pugen
sofort gesucht Kleiderstr. 6,
Wegz. 2595

Ein braves Mädchen oder auch
reinl. Arb. find. g. Schloßstr.
Kleiderstr. 30, 1. St. 1. 2612

Ein reinliches Mädchen ge-
sucht Kleiderstr. 6, Wegz.
laden. 2600

Überlässiges
Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen, das selbst-
ständig kochen kann, gef. Rab.
Dagobertstr. 48. 2685

Ein braves, fröh. Pausmädchen
sucht Confection Wiesbad.,
Tannusstraße 18. 2677

Flaschenpölerinnen ges.
2675
Gronenbrauerei.

Saub. Mädchen
(14-16 J.), für nachmittags zu
einem Kind gesucht 2470
Schwarzenbergstr. 12, 2. l.
Brav. Mädchen f. das Kleider-
machen gründl. erl. Rab.
Karlstr. 39, 2. l. 2493

Modes.
Tücht., selbst. 1. und 2. Ar-
beiterin f. f. und mittel. Genre
per 1. Sept. oder früher gesucht.
Offerten u. H. U. 2465 a. d.
Exp. d. Bl. 2465
Ein Pausmädchen gef. Sedan-
straße 1, 1. 2460

Mädchen gesucht
solche, welche schon in einer Papier-
warenfabrik thätig u. bevorzugt
Jäger, Schwalbacherstr. 27. 2502

Mädchen,
im Nähen geübt, gesucht 2161
Tannusstr. 27, 2.

Junges Mädchen tagsüber ge-
sucht Kleiderstr. 7, 2. 2549

Lehrmädchen
gegen sofort. Vergütung gesucht.
G. Chly, Schuhwarenhandl.,
Tannusstr. 23. 2228

Ein kräftiges, witziges
Lehrmädchen
sofort gesucht 2436
Häuserstraße 13, 1.

Ein Dienstmädchen, gef. Kleiderstr.
Karlstr. 3, 2. 2438

Einmaliges
Fräulein,
welches sich im Haushalt weiter
ausbilden will, findet gute Auf-
nahme mit Familienanschluss
und H. Vergütung bei einer H.
Familie in einem Alleinmädchen,
unweit Wiesbaden. Zu erfragen
in der Exped. d. Bl. 2272

Christliches Heim
u. Stellenanweisung.
Kleiderstr. 20, 1. beim Sedanplatz.
Anstehende Mädchen erhalten für
1 Mark Kost und Logis, sowie
jederzeit eine Stelle angewiesen.

Hotel-Herrschafthaus
Personal
aller Branchen
findet stets gute und befr. Stellen
in ersten und feinsten Häusern
hier und außerhalb (auch Aus-
land) bei höchstem Gehalt durch
das

Internationale
Central-Placirungs-
Bureau
Wallrabenstein
24 Tannusstr. 24.
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau
am Platz
(gegründet 1870).
Institut ersten Ranges.
Frau Rosa Wallrabenstein.
geb. Bremer,
Stellenvermittlerin. 2856

Wichtig für
Handwerker!
Beamt. empf. sich in Anlegung
und Unterweisung einer sehr prakt.
herausgearb. zur größten Zu-
friedenheit eingeführten Buchführ-
ung für Handwerker. Stets Ueber-
sicht über Einnahmen u. Schulden.
Einnahmen u. Ausgaben, Kassen-
buch, Geschäftsbuch u. Hauswirtschafts-
buch. Auch die Führung von
Büchern wird übernommen. Off. u. P.
S. 887 a. d. Exp. d. Bl. 2-81

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche
zwei neue Reisen.
Angeheilt
vom 4. bis 10. Juni 1905.
Serie I:
Zweite Reise durch
Portugal.
Serie II:
Schweiz.
Herliche Natur-Szenarien vom
Rheinfall bei Schaffhausen u. d.
Gothardbahn.
Täglich geöffnet von morgens 10
bis abends 10 Uhr. 620
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pf.
Schiff 15 u. 25 Pf.
Abonnement.

Sonnenberg.
Bekanntmachung.
Die königliche Kommandantur in Mainz hat mitge-
teilt, daß in der Zeit vom 8.-9. und am 17., 19. u.
20. Juni d. J. auf dem Schießplatz im „Goldsteintal“
Schießübungen mit scharfen Patronen stattfinden.
Das gefährdete Gelände darf während der angegebenen
Zeit des Schießens, wegen der damit verbundenen Gefahr
unter keinen Umständen betreten werden und wird durch
Sicherheitsposten abgesperrt.
Den Anordnungen der Sicherheitsposten ist unweigerlich
Folge zu leisten.
Sonnenberg, den 29. Mai 1905.
Der königliche Landrat:
gez. v. Herxberg.

Wird hiermit veröffentlicht.
Der Bürgermeister:
Schmidt.

Bekanntmachung.
In hiesiger Gemeinde ist für die Zeit von August bis
November 1. J. die Stelle eines Hülfsschultheißen zu be-
setzen.
Berechtigte Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer
Eignungsprüfung bis zum 15. Juni d. J. auf hiesiger Bürger-
meisterei schriftlich melden.
Sonnenberg, den 2. Juni 1905.
Der Bürgermeister:
Schmidt.

Öffentliche Ausschreibung
der Dachdecker- und Spengler-Arbeiten für den
Kuhhaus-Neubau zu Wiesbaden.
Zeichnungen, Probestücke und schriftliche Unterlagen
können im Bauamt des Kuhhaus-Neubaus hier von 9
bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden. Die
schriftlichen Unterlagen sind gegen Erstattung der Herstel-
lungskosten ebenfalls erhältlich; bei erbetener Einsendung durch
die Post wird der Betrag durch Nachnahme erhoben.
Verschlossene und mit der Aufschrift: „Angebot für die
...arbeiten des Kuhhaus-Neubaus Wiesbaden“
versehene Angebote sind bis
Donnerstag, den 15. Juni 1905, Vorm. 10 Uhr,
im Bauamt des Kuhhaus-Neubaus einzureichen. Die
Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa er-
scheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten
Verdingungsformular und rechtzeitig eingereichten Angebote
werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Wiesbaden, 31. Mai 1905. 1678/75
Die Bauleitung für den Kuhhaus-Neubau.

Verkauf
von Werkstoffmaterialien.
Die in unseren Hauptwerkstätten Mainz (Süd), Darm-
stadt 1 und 2 und auf Bahnhöfen Oberlahnstein lagernden
abgängigen Werkstoffmaterialien, wie Feuerbuchstumpfen, Kupfer-
abfälle und Späne, Messingabfälle, Messing und Rotguss in
Stücken und Spänen, Eisenschrott, Dreh- und Bohrspäne
aus Eisen und Stahl, Bleischrott, Gusschrott, Stahlschrott
u. s. w., ferner zwei noch ungebrauchte Schleif-
steine von ca. 230 Ctm. Durchmesser und 30,5
Ctm. Bahnbreite, eine Gleiswage in gebrauch-
fähigem Zustande und drei alte Drehbänke sollen öf-
fentlich verkauft werden.
Bedingungen nebst Angebotbogen sind gegen postfreie
Einsendung von 30 Pf. in bar (nicht in Briefmarken) von
unserem Zentralbureau hier zu beziehen.
Die Angebote sind bis zum 24. Juni dieses Jahres,
Vormittags 10 Uhr, dem Zeitpunkte der Eröffnung, porto-
frei an uns einzuliefern.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Mainz, den 29. Mai 1905.
Königl. Preussische und
Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektion.

Hotel-Restaurant
„Friedrichshof“.
Heute, Dienstag, Abend 8 Uhr:
Militär-Konzert,
angeführt von dem Trompeter-Corps des Art.-
Regts. Nr. 27. 2666

Neroberg.
Mittwoch, den 7. Juni, Nachmittags 4 Uhr:
Gr. Militär-Concert
angeführt von der 2663
Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien-
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Heinrich.
Eintritt 30 Pf. Kinder unter 10 Jahren frei.

Was bringt Erfolg?

Damen-Confection.		
1 Bluse	Anzahl.	2 Mf.
1 Jackett	Anzahl.	3 Mf.
1 Cape	Anzahl.	4 Mf.
1 Kostüm	Anzahl.	10 Mf.

Anzüge.		
Serie 1	Anzahlung	5 Mf.
Serie 2	Anzahlung	6 Mf.
Serie 3	Anzahlung	9 Mf.
Serie 4	Anzahlung	12 Mf.

J WolfFriedrichstrasse 33.
Wiesbaden.

Das bringt Erfolg!

2618

Plissée-Brennerei Werner

Kleine Kirchgasse 3. Wiesbaden Kleine Kirchgasse 3.

Größtes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

Prompte Anfertigung aller modernen Plissées und Röcke.

Decatieren, sowie Aufdämpfen durch Regen fleckig gewordener Kleider.

Legen von Blenden in allen Breiten.

Kurbelstickerie in jeder Ausführung preiswert und pünktlich.

Bitte ausgelegte Muster im Schaufenster zu beachten.

2990

Diese Woche

auf meine sämtlichen Schuhwaren

Rabatt **100%** Rabatt

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

Ph. Mohr's Schuhwarenlager,

Bitte genau auf die
Firma zu achten.

Bleichstrasse 41.

Bitte genau auf die
Firma zu achten.

2602

Hutlager J. Hurtig & Comp.,

Wiesbaden, Bremen, Bremerhaven,
Marktstrasse 10. Faulenstrasse 24. Bürgermeister-Smidtstr. 28.
Hotel Grüner Wald.

Spezialität:

à Mk. 3.¹⁵ Herren-Hüte à Mk. 3.¹⁵

Vorzüge unserer Spezialitäten:

Grösste Haltbarkeit. Vornehme Ausstattung.
Elegante Formen und Farben.Stroh Hüte vom einfachsten bis eleg. Genre
in grösster Auswahl.Deutsche, italienische und englische Haarrüte
in nur prima Qualitäten à 6.15 Mk.Wiesbaden, Bremen, Bremerhaven,
Marktstrasse 10. Faulenstr. 24. Bürgermeister-Smidtstr. 28.
Hotel Grüner Wald.

Chapeau-Claque 10 Mark. 2960

Zurückgesetzte

Knaben-Anzüge

(Jackettjacken für 8—12 Jahre)

Mk. 10 per Stück.

Jünglings-Anzüge

in nur guten dauerhaften Stoffen,

Mk. 12 per Stück.

Jean Martin, Langgasse 47,

nahe der Webergasse.

Erstes u. ältestes Specialgeschäft für elegante Herren- und
Knaben-Garderoben. 2444

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe folg. Artikel:
Edles Nähgarn, bunte Farben,
Kette 2 u. 3 Pf., reine Seide 1 Pf.,
Schur 1 Pf., Knöpfe Dyd. von
1 Pf. an, echte Wäschennamen Dyd.
3 u. 8 Pf., Schablonen v. 1 Pf.
an, alle Farben Taillen- u. Seiden-
band, Ntr. v. 2 Pf. an, mehrere
1000 Ntr. Spitzen u. Bänder v.
1 Pf. an, Papiertragen St. 3 u.
5 Pf., Feinen 9, 15 Pf. u. höher,
bunte Feseln 2 u. 3 Pf., Mou-
leaux u. Vorhangspitzen Ntr. v.
5 Pf. an, groß. Ponen Vorhänge
Ntr. v. 6 Pf. an, Reste f. große
Fenster weit unt. Preis, alle Neu-
in Mühen u. Sommerhüten sport-
bill., gest. weisse Strickhemden von
95 Pf. an, ferner so lange Ware,
reicht, etwa trüb geword. Hand-
arbeiten: Decken, Bänder, Heer-
handtücher, sowie alle mögl. hübsch.
Sachen v. 3 Pf. an, groß. Post-
best. Korsetts, früh 6—8 M., jetzt
bis 95 Pf., Handschuhe l. klein v.
5 Pf. an, bunte Strümpfe u. Bein-
längen v. 9 Pf. an, sehr g. Strick-
wolle 1/2 Pf. 29 u. 48 Pf., weisse
Dyd. Krawatten u. Kindertragen
v. 2 Pf. an, mehrere 1000 Paar
Strümpfe u. Socken v. 5 Pf. an
bis zu den feinsten, 1 Post. Fä-
hling 19 und 39 Pf. 1997
Neumann, Wiesbaden,
Marktstrasse 6, Ecke Nauengasse.

Graue Haare

erhalten ihre ursprüngliche Farbe
blond, braun, schwarz wieder
durch die garantiert unschäd-
liche Haarfarbe 863

Romain.

Preis pro Karton unter
Angabe der gewünschten
Farbe Mk. 3.—In beziehen direkt gegen Nach-
nahme des Betrages und des
Portos vonDr. Richard Jeschke & Co.,
Berlin W. 92,
Eisenacher Strasse 5.

Sie essen

u. trinken gut

in meinen Weinstuben
Fiebstrassenplatz 12
am Dom. 327Franz Kirsch,
Weinhandlung,
Mainz.

Steppdecken

werden nach den
neuesten
Mustern
und zu billigen Preisen angefertigt.
sowie Wolle geschluppt. Näheres
Michelsberg 7. Nordl. 9663

Weinfässer,

frisch gelehrt, in allen Größen
haben. Albrechtsstr. 32. 7698Damen finden jederzeit
bist. Aufnahme
A. Montz, Hebamme,
Wairamstr. 27. 686

Für die Reise

empfehle in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

Reisekörbe,
Reise-Handkörbe,
Picknickkörbe,
Reise-Rollen,
Reise-Riemen,
Schwämme,
Schwamm-Beutel,
Seifendosen,
Hutkörbe,
Hutschachteln
(Holz und Pappe).

Alle Arten

Koffer, Handkoffer, Handtaschen.



Alle Bürsten für die Reise:

Zahn-, Nagel- und Haarbürsten,
Wisch-, Schmutz- und Kleiderbürsten. 8033
Reise-Spiegel und -Kämme.Brennmaschinen und -Scheeren und alle Toilette-Artikel.
Neuanfertigung u. Reparaturen aller Korbwaren.Ferner alle Korb-, Holz-, Bürstenwaren,
Steb- und Küferwaren, Putz- und Scheuer-Artikel.

Karl Wittich,

Michelsberg 7. Ecke Gemeindebadgässchen.

Telegramm an alle Hausfrauen!

Wenn Ihnen der Feiertags-Kuchen, Braten, Gemüse etc.
gut geraten soll und Sie ein Lob Ihrer Angehörigen ernten
wollen, so machen Sie bitte einmal einen Versuch mit meiner

Edel-Palmfruchtbutter

welche allein direkt aus dem Innern der Kokosnuss hergestellt
wird und alle ähnlichen Produkte an Wohlgeschmack und Halt-
barkeit weit übertrifft. Nur in Paketen Preis per Pfd. 65 Pfg.
Kleinverkauf: 2683

Nur Kneipp-Haus, Rheinstraße 59.

Rambach.

Die zur Concursmasse des W. Becker in
Rambach, Untergasse, gehörigen Warenbestände,
als: Kaffee, Zucker, Hülsenfrüchte, Cigarren,
Farben u. dgl. werden billigt ausverkauft. 2663
Der Concursverwalter.

5 Mark und mehr per Tag. 1216/259

Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts
zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache
und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu
Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung
tut nichts zur Sache u. wir verkaufen die Arbeit
O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N. Merkurstr. 263

Zug-Jalousien lief. prompt und billig
Gebr. Kimmich
Frankf. Rollad.-, Jalousi-
u. Wellblech-Fabrik
Frankfurt a. M. 676

Ferner Rollschutzwände in all. Gröss.

Lagerplatz

an der Schlachthausstr. sehr ge-
eign. für Lindererstr., Bauunter-
n. u. dgl. zu verp. Näb. Auskunft
erteilt Herr Ph. Faust,
Schulgasse 5. 2589